



Begegnung mit Heidrun Bauer Massagetherapeutin

Unternehmerin des Monats

Podium der Starken Marken

ORPH
IDEAL®
IMAGE

Lebenskraft Tankstelle

Das Rezept für ein gutes Leben heißt laut Massagetherapeutin Heidrun Bauer: „Leicht und einfach darf es sein. Immer!“ Ihren Kunden bringt sie bei, auf die Signale und Symptome ihres Körpers zu hören. In ihrer Praxis für Energetische Therapien in Kirchzarten bei Freiburg geht es um Körper, Geist und Seele. Die Gründerin eigener Therapie-Methoden bietet hier ihre Transformationsmassagen® an und integriert dabei die unterschiedlichen Themen wie Bewegung, Ernährung, sowie die von ihr entwickelte BRENDER-Therapie (Bewußtheit, Ruhe, Energie, Natürlich, Durchlässig, Einfach, Regeneration) für ein vitales und bewusstes Leben.

ORBI
IDEAL
media
face 2019

Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Ausgewählter MUT.POINT:

Massagetherapeutin
Heidrun Bauer ist mit ihrer Praxis
Botschafterin der www.mut.vision und
gibt ihren Kunden neue Energie.
Die sympathische Expertin ist auch
gefragt im Tageseinsatz in Hotels,
Golfclubs und bei Seminaren,
Veranstaltungen aller Art.



„Man nennt mich auch
Frau Lebensenergie!“

www.energetische-therapien-bauer.de



Wie ein kleiner Kurzurlaub zu sich selbst



Das Interview für das Orbideal Unternehmermagazin führten Katrin Stigge und Burkhard Koller www.mut.vision (Unternehmer des Monats Ausgabe Nov 2017).

Katrin Stigge: Ihre Kunden sehen Ihre Praxis als Krafttankstelle. Erzählen Sie bitte kurz, wie man durch Sie wieder neue Lebensenergie?

Heidrun M. Bauer: Alle meine Massagen wirken belebend. Bei der bioenergetischen Massage werden Körper, Geist und Seele in ihrer Gesamtheit ins Gleichgewicht gebracht. Sie genießen Tiefe, lang anhaltende Erholung. Verspannungen im Körper lösen sich. Sanfte Berührungen aktivieren die inneren Heil- und Lebenskräfte. Fließende Massagegriffe stärken das energetische Feld und regulieren den Energiefluß und die Selbstheilungskräfte.

Bei der Transformationsmassage wird die Seele über den Körper berührt. Entspannung = Transformation = Lösung. Diese neue Massageform verbindet die Elemente der tiefen Entspannung, der körperlichen Wirkung durch Massageimpulse, die Intention der Veränderung und die Kraft unserer Herzenergie.

Beide Lebenskraftmassagen führen zu ganzheitlichem Wohlbefinden. Meine Kundschaft ist bunt. Meistens sind es Frauen und Männer ab 40 Jahren, beruflich und privat stark eingespannt, die wieder zu sich kommen wollen.

Burkhard Koller: Wenn Sie tageweise von Golfclubs, Hotel und Wellness-Oasen beauftragt werden, machen Sie vor Ort das gleiche Leistungsangebot wie in der Praxis?

Heidrun M. Bauer: Ich richte mich nach den

Wünschen meiner Kunden oder Auftraggeber. Zusätzlich biete ich noch die energetische Sportmassage an, die dazu dient, die durch den aktiven Sport verspannten Muskeln zu lösen und lockern und die Regeneration zu unterstützen und zu fördern. Durch die Massage werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, die dazu dienen, die entstandenen kleinen Muskelrisse zu heilen. Diese Entspannung genießen die Hotelgäste im Urlaub parallel zum Sport, wie Golf oder Fahrradfahren. Ich kann aber auch den beruflichen Bedarf abdecken, wenn zum Beispiel Firmen ihren Mitarbeitern präventiv Massagen zugutekommen lassen. Das beugt Burnout-Erscheinungen vor. Man ist einfach leistungsfähiger, wenn die Bewusstheit für die eigene Körperintelligenz aktiviert ist.

Katrin Stigge: Das ist ja praktisch. Sie kommen also auch tageweise in die Unternehmen?

Heidrun M. Bauer: Ja, in so einem Fall wird für den kompletten Tag terminiert und das Mitarbeiterteam hat eine Zeitliste, nach der ich durcharbeite. Durch die Massagen werden die Batterien wieder aufgeladen, die Lebenskraft aktiviert, durch die körperliche Ruhe kommen die Gedanken zur Ruhe. Es ist eine Mini-Auszeit, Regeneration, belebter Energiefluß.

Burkhard Koller: Das ist klug. Was Hochleistungssportler sich gönnen, kann man im eigenen Unternehmen ebenfalls einsetzen.

Heidrun M. Bauer: Hochleistungssportler wissen, dass sie nach getaner Aktivität dem Körper Ruhe gönnen müssen. Das ist Teil des Trainings, vom Erfolg und - wie gesagt - letztendlich von gesunder Körperintelligenz. Und was für Hochleistungssportler gilt, gilt für jeden Manager, für jede Hausfrau und Mutter, für Studenten im Examen, für Menschen im



Kompetent und verantwortungsvoll

Die meisten Menschen kommen zu Heidrun Bauer, um totaler Erschöpfung vorzubeugen. Aber auch in akuten Lebenskrisen ist die tatkräftige Powerfrau eine geschätzte Adresse: „Bei einmaligen Behandlungen erziele ich bereits tolle Resultate, die nachhaltig spürbar für die Menschen sind. Sie sind wieder aufgetankt. Wer sich regelmäßig entspannt, ist für tägliche Herausforderungen gewappnet.“



„Nicht nur
Sportler
nutzen
den Effekt
optimaler
Regeneration!“



Burnout usw. Massagen wirken Wunder. Es würde den Rahmen sprengen, wie viele verschiedene Dinge ich im Menschen bewirke. Mein Weg ist, dass ich die Menschen am liebsten in den Genuß einer Massage bringe, damit sie es selber erleben können. Man muss es einfach nur einmal versuchen und fragt sich dann, warum man sich das nicht schon viel früher gegönnt hat.

Katrin Stigge: Ich denke, für Ihre Arbeit ist eine besondere Wahrnehmung und Menschenkenntnis erforderlich. Blockaden und Verspannungen zu erkennen gehört sicher dazu?

Heidrun M. Bauer: Ich weiß einfach, wo ich die Energie wieder zum Fließen bringen kann und welche Stellen des Körpers ich massieren muss, um dort eine Verspannung zu lösen, die Muskeln zu lockern, die Energie wieder spürbar zum Fließen zu bringen. Massagen werden im Bereich Wellness angesiedelt und das ist es auch. Der Mensch tut sich ganz bewusst was Gutes. Meine Kunden sind immer begeistert und bestätigen, dass ich heilende Hände habe.

Burkhard Koller: Wir haben Sie ausgewählt als MUT.POINT. Was bedeutet das für Sie?

Heidrun M. Bauer: Diese Zugehörigkeit verkörpert meine Mission. Ich bin gerne einutmacher. Auch die Kooperationen sind hier für mich sehr spannend. Im Rahmen Ihrer MUT.VISION finden immer wieder Workshops und Seminare in der MUT.AKADEMIE statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen habe ich Gele-

genheit, meine Massagen anzubieten. Ich bin grundsätzlich sehr kooperationsfreudig. Ich massiere deshalb nicht nur in Hotels, sondern auch bei Messen, Seminaren oder Veranstaltungen, wie beispielsweise bei Golfreisen auf Mallorca, in Golfhotels in Deutschland etc.

Katrin Stigge: Das ist eine sehr persönliche Arbeit, die Ihnen sicher viel positives Feedback zurückgibt?

Heidrun M. Bauer: Das ist wirklich wahr. Massieren ist für mich nicht nur Geben, sondern auch Bekommen. Die Dankbarkeit der Menschen, die ich massiert habe, liebe ich. Sie sind dadurch so gelöst und befreit. Diese Freude überträgt sich dann auch auf mich. Die meisten haben verstanden, dass die Massage in regelmäßigem Turnus am besten wirkt. Aber auch in akuten Fällen, wenn eine Sportlerin Beschwerden hat, eine Privatperson einen Migräneanfall, helfen Massagen sofort. Dann ist mir egal, zu welcher Tages- oder Nachtzeit, Montag bis Freitag, Wochenende, Feiertage ... ich bin dafür IMMER zu haben. Mein Beruf ist eine Berufung. Ich tue das von Herzen gerne.

Burkhard Koller: Das kann ich bestens verstehen. Welches Erfolgsrezept hat sich bei Ihnen bewährt? Ein kurzer Slogan...

Heidrun M. Bauer: Ich treffe eine Entscheidung und mache ... sofort!

www.energetische-therapien-bauer.de



Heidrun Bauer
Praxis für Energetische Therapien
Am Kettenbuck 8
D-79199 Kirchzarten

Telefon 07661-908296
Mobil 0160 97764858
EnergetischeTherapien@web.de



Unternehmen zeigen sich als attraktive Arbeitgeber bei der BerufsfIT

BerufsfIT 10.-12. Oktober 2019 - Als Aussteller mitwirken bei Bayerns ausgezeichnete Berufsorientierungsveranstaltung

Die „BerufsfIT“, eine Initiative des regionalen Arbeitskreises SchuleWirtschaft, ist auf Erfolgskurs: das Engagement des Arbeitskreis-Teams unter Leitung von Theresa Fleidl (Leiterin Konzernausbildung und HR-Kooperationen) wurde durch Staatsministerin Kerstin Schreyer gewürdigt, die der Flughafen München GmbH einen Preis für die „BerufsfIT“ als besonders gelungene Berufsorientierungsveranstaltung überreichte. Auch in der Zeitschrift Focus Money wurde die Flughafen München GmbH mit dem Siegel „Deutschlands bester Ausbildungsbetrieb 2019“ in der Branche Verkehr und Transport ausgezeichnet.

Mehr als 70 Ausbildungsbetriebe, Innungen, Institutionen, aber auch allgemein- und berufsbildende Schulen stellen bei der BerufsfIT aus. Schließen Sie sich auch als Aussteller an. Ansprechpartner für Kooperationen/Austeller: Josef Manhart
Telefonnummer: 089 - 975 62207

Nützliche Impulse zur Berufswahl: In enger Zusammenarbeit mit Schulen. Theresa Fleidl mit Orhidea Briegel im Interview.

„Schüler und Unternehmen im Dialog:
Welcher Beruf passt?
Welche Ausbildungen
sind möglich?“



Tipp des Monats

Ingrid Hennrich



Echte Werte

**Lass Dein Geld aufblühen!
Lebe in Fülle und
nachhaltigem Wohlstand!**



Ingrid Hennrich
Nachhaltig Wohlhabend

www.nachhaltig-wohlhabend.de

Auszeit des Monats

Zuvorkommend, herzlich und professionell!
So erleben Gäste das Team im Hotel Berulia Brela! Wo die Natur so zauberhaft und die Menschen so gastfreundlich sind, da lässt es sich wunderbar vom Alltag abschalten!

Über das Hotel

„Das Hotel SENTIDO Bluesun Berulia an einem einsamen Ort ist von einem grünen Kiefernwald umzingelt und nur 10 m vom Meer entfernt. SENTIDO Bluesun Berulia bedeutet der Einklang mit der Natur und der menschlichen Architektenhand von Ante Rođić. Im frühen Jahr 1969 er-

richtet und 2017 renoviert bietet das Hotel Berulia erstklassige Unterkünfte.

Im Bluesun kümmern man sich um Sie, egal ob Sie den passiven oder den Aktivurlaub bevorzugen.

Die hohe Servicequalität, gut ausgestattete Zimmer und unsere Hingabe zur Perfektion erkannte mehrmals der deutsche Reiseveranstalter Neckermann, dessen Gäste 3 Jahre hintereinander in Umfragen das Hotel SENTIDO Bluesun Berulia auf die Liste der 100 beliebtesten Hotels der Welt einstuften.“



„Urlaubs-Paradies
auf Erden!“

www.brelahotelberulia.com

 **SENTIDO**
BLUESUN BERULIA



Mit vielen neuen Ideen zeichnet Buchautor Dr. Rüdiger Opelt ein Bild einer Zukunft, die wir unseren Kindern mit gutem Gewissen überlassen könnten. www.opelt.com

Das Lied kennt jeder: Stille Nacht, Heilige Nacht. Seit 30 Jahren spazierte ich mit meinen Hunden durch den Wald zwischen Bürmoos und Arnsdorf. In Bürmoos steht mein Haus, in Arnsdorf die Volksschule, in der Franz Xaver Gruber unterrichtete und die Melodie von „Stille Nacht“ komponierte, die um die Welt ging und allen Menschen ein Symbol für den Frieden wurde. Ich lebe sozusagen in einer friedensschwangeren Gegend. Komponist Franz Gruber, Dichter Josef Mohr und die Salzburger des 19. Jhdts. versuchten, die Schrecken der Napoleonischen Kriege zu überwinden, die unsägliches Leid über Europa gebracht hatten. Das heutige Europa bemüht sich seit 70 Jahren, die Schrecken der Weltkriege hinter sich zu lassen und ist damit ein gutes Stück Weges vorangekommen. Das Anliegen damals wie heute ist dasselbe: Es möge doch endlich Friede herrschen, damit die Welt und die Menschen gerettet werden. Hatten die Menschen damals nur die Kraft der Musik, um andere zu erreichen, so haben wir heute viel mehr Möglichkeiten, mit der Welt in Kontakt zu treten. Das sollte uns optimistisch stimmen.

GOOD NEWS

Niemand allein kann die Welt retten. Aber wenn viele sich aufmachen und jeder seinen Bereich bewahrt, seine kleine Welt rettet, dann können die Millionen Stimmen derer, die guten Willens sind, zu einem Crescendo anschwellen, das noch auf der fernsten Insel, auf dem höchsten Berg, im verlassendsten Dorf und dem einsamsten Hochhaus gehört wird. Dann kann ein Ton entstehen, der rund um die Welt erzählt, dass die Welt gerettet werden kann.

Wenn wir es nur alle wollen.

Die Welt braucht neue Lösungen, um zu überleben. SAW ist als Ideenplattform für Fachleute und Querdenker gedacht, um zukunftsweisende Ideen zu generieren. Dabei ist Querdenken wichtig, denn bisher sind die Vorschläge der Fachleute zu vergangenheitsorientiert und zu pessimistisch. Wir müssen die Welt vom Ende her denken: Was brauchen wir im Jahr 2100? Welche Zukunft wollen wir aufbauen? Viele Experten sind durch Institutionen und Regelwerke an vergangene Denkmuster gebunden und in ihrer Kreativität gebremst. Gute Ideen werden oft viel zu spät ausgesprochen und verbreitet.

Die Blockierung der Zukunft hat in Österreich gute Tradition: Als der Österreicher Peter Mitterhofer sich im Jahre 1866 nach Wien aufmachte, um die von ihm erfundene Schreibmaschine zu präsentieren, nahm der Kaiserhof dies huldvoll zur Kenntnis und ließ das seltsame Ding in einem Speicher verrotten. Jahre später ließen zwei Amerikaner die Schreibmaschine patentieren, brachten sie zur Serienreife und revolutionierten damit neben den Büros auch die militärische Logistik. Ähnlich ging es den Erfindern des Panzers. Der erste Radpanzer wurde 1903 in

Österreich gebaut und von Kaiser Franz Josef für unbrauchbar erklärt. 1911 konstruierte der Österreicher Gunther Burstyn den ersten Kampfpanzer mit Kettenantrieb und drehbarem Geschütz. Sein Plan verschwand in einer Schublade. Die ersten Panzer bauten dann England und Frankreich und entschieden damit den ersten Weltkrieg.

Das österreichische Kaiserreich ging nicht an mangelndem Erfindergeist zugrunde, denn die Intelligenz seiner Ingenieure hätte Österreich den technischen Vorsprung gesichert, den dann seine Feinde hatten. Ein riesiges Reich ging zugrunde, weil es nicht an den Fortschritt glaubte und seine Möglichkeiten leichtfertig verschenkte. Solche Fehler können wir uns heute nicht mehr leisten. Es mangelt uns schlicht an Zeit. Wenn wir intelligente Lösungen aus Pessimismus blockieren, wie das der „gute alte Kaiser“ tat, dann überrollt uns der Klimawandel. Ganz im Gegenteil müssen wir die knappe verbleibende Zeit nutzen, um jede nur mögliche Idee zu testen. Wenn manche verworfen werden, setzen sich dafür andere durch. Das ist wie bei einem Brainstorming. Jeder darf alles denken und aussprechen, bewertet wird erst am Schluss. Auf der Internetplattform SAW darf jede Idee gedacht und ausgesprochen werden.

Die englische Abkürzung S.A.W. bedeutet Save a World, rette eine Welt. Rette deine kleine Welt, für die du verantwortlich bist. Wenn du deine unmittelbare Welt, dein Haus, deinen Besitz, deinen Körper, deine Familie, deinen Garten ökologisch und friedlich verwaltest, dann rettest du alles, wofür du verantwortlich bist, vor Schaden und Zerstörung. Wenn irgendwann alle 7,5 Milliarden Menschen dies tun können und wollen, ist die Welt gerettet. Dazu müssen sie aber erst viele

destruktive Konzepte der Vergangenheit aus ihren Köpfen bekommen und in vielen Bereichen anders handeln.

S.A.W. steht auch für „I Saw A Solution“, ich habe eine Lösung gefunden. Denn es geht heute nicht mehr um die Fehler der Vergangenheit, es geht um Lösungen für die Zukunft. Vor 45 Jahren sang John Lennon: „Imagine there's no problems, only solutions“. Damit wurde er zum Prophet der neuen Zeit, bevor ein Verrückter ihn zum Märtyrer machte. 7,5 Milliarden Menschen werden noch jede Menge Lösungen entdecken, denn noch nie gab es so viele Menschen, noch nie waren sie so gut ausgebildet, noch nie war das kreative Potential der Menschheit so groß wie heute.

SAW heißt auf Englisch Säge. Wenn ein Problem so groß ist, dass es unlösbar erscheint, muss man es zersägen, in kleine Teile zerlegen, die man lösen kann. Die Rettung der Welt erscheint heute vielen so unendlich kompliziert, dass sie aufgeben, die Hände in den Schoß legen und kapitulieren. Was soll der einzelne schon machen, die großen Konzerne, die Politik, die Strippenzieher der Weltverschwörung, die hintertreiben doch alles.

Aber wie gesagt, wenn 7,5 Milliarden Gehirne kreativ werden und das Potential ihrer jeweils 400 Milliarden Neuronen entdecken, dann entzündet sich ein Feuerwerk, dessen Riesenknall noch bis zur fernsten Insel, bis zum höchsten Berg und bis zum kältesten Gletscher der Antarktis zu hören sein wird.

Die wichtigste Veränderung des 21. Jhdts. wird die Umstellung vom Bruttonationalprodukt auf das Bruttoglückssprodukt sein, das in dem kleinen buddhistischen Land Bhutan schon Staatsdoktrin ist. Viele Menschen streben nach Reichtum, die meisten aber nach Glück. Wer süchtig nach Reichtum ist, stürzt sich meist ins Unglück, ein kleiner Börsencrash reicht schon aus, um an Selbstmord zu denken. Wer tut,

was ihn glücklich macht, braucht sich um den Rest keine Sorgen zu machen. Wer in seiner Arbeit glücklich ist, verdient genug Geld. Wer gern tut, was er tut, hat Erfolg. Glückliche Menschen ziehen andere Glückliche an und sinnen selten auf Rache.

Als Autor recherchiere ich seit 25.12.2016 alle guten Nachrichten, die auf dem Buchmarkt und in den Medien zu finden sind. Liebe Leser, sie werden sehen, das sind gar nicht so wenige, und wenn sie alle umgesetzt werden, haben wir 2100 eine Welt, in der unsere Kinder gut leben können.

2100 Die neue Welt:
So retten wir die Zukunft
Taschenbuch 182 Seiten
ISBN-10: 1984056387
ISBN-13: 978-1984056382





Rückblende: Titelgesicht Wolfgang Grupp mit Orhidea Briegel
als Gastgeber für den Orhideal Unternehmertreff

Orhideal Titelgesichter und Mitwirkende treffen sich auch 2019. Sie wollen
mitwirken? Infotelefon: 0177-3550112 oder orhidea@orhideal-image.com

Vorschau Unternehmertreff 2019



ORHIDEAL Podium der Starken Marken
Local Heros und Global Player verbinden sich auf der Orhideal B2B-Plattform
Konzentrierte Geschäftsführerkommunikation auf höchstem Niveau

Entscheider

Treffen auf Augenhöhe

B2B Kommunikation auf allen Kanälen:
Gelebter Austausch mit den Titelgesichtern
jeder Ausgabe und deren Lesern.
Orhidea Briegel koordiniert die Plattformsynergien.

Orhidea Briegel stellt Unternehmer des Monats vor: Ron Traub, Musikunternehmer, Alexandra Wiedemann, Best Ager Wohnprojekte und Gerhard Ostenried, Ostenried Einrichtungen



Die „Agentur des Monats“
ist ein Tipp von Marion Gerster,
Schmerzdolmetscherin und
Titelgesicht Juli 2018
www.mariongerster.de

„Wir verbinden
persönliche
Erfahrungen
auf dem Weg zur
Weltspitze mit den
Herausforderungen
in Unternehmen bei
der täglichen Führungs-,
Projekt- und Verkaufsarbeit.“

www.sport-speaker.com

Sieger-Mindset als Erfolgsprogramm

Bekannte Sportgrößen auf der Bühne

Auch für mittelständische Unternehmen interessant:
Sven Hannawald, Deutschlands Sportler des Jahres,
Skisprung-Olympiasieger und 4-facher Weltmeister
bietet mit seinem langjährigen Partner der gemeinsamen
Unternehmensberatung Sven Ehricht
Deutschlands größtes Redner-Netzwerk
aus Olympiasiegern, Weltmeistern und
Champions League Gewinnern.



Für Mitarbeiter- und Kundenveranstaltungen findet sich hier
eine umfassende Auswahl aktueller Vortragsthemen.
Mit Blick auf dieses und kommende Sportjahr 2020 mit der
Fußball-EM und den Olympischen Sommerspielen berät die
SPORT SPEAKER GmbH Tagungs- und Eventplaner bei der
Recherche, Auswahl und optimalen Einsatz von prominenten
Sportlern und Trainern. Als Redner, Talkgäste und
Moderatoren sind die Sportstars Highlights für Meetings,
Incentives, Konferenzen und Events.



Kontakt / Interviewanfragen / Buchung:
SPORT SPEAKER GmbH, Sven Ehricht (Geschäftsführer)
Tel.: +49 (0)89 13958500 • info@sport-speaker.com



Wirtschaftsminister trifft Innovation

Stippvisite mit Forscher und TOP-SPEAKER Timo Leukefeld

Der Wirtschafts- und Energieminister Peter Altmaier hat immer ein offenes Ohr für Innovationen. Heute bekam er und sein neuer Energiestaatssekretär Andreas Feicht Besuch von Veronika Bellmann MdB/CDU und dem Freiburger Forscher Timo Leukefeld. Dem Minister stellte er seine neuesten Forschungsergebnisse und Projekte im Bereich von vernetzten energieautarken Mehrfamilienhäusern und die daraus von Timo Leukefeld entwickelten neuen Geschäftsmodelle vor. Diese Modelle wirken disruptiv im Energiemarkt. Ein sehr spannendes Gespräch. *Bildquelle: BMWi*

www.timoleukefeld.de/autarke-gebäude/mehrfamilienhaeuser.html

**Mediengesicht & Internationale „First Lady
im Bildungsbereich durch Methodenvielfalt“**
Durch Primärprävention zurück zum Handeln

Mission edufamily®

Das international aktive Unternehmen edufamily® verbindet die Begriffe „education und family“. Unter der weitsichtigen Federführung von Geschäftsführerin Christelle Schläpfer bietet edufamily® ein Bildungs- und Beratungsprogramm für Schulen und Familien an. Denn Kinder mit gefestigter Persönlichkeiten sind ein starkes Fundament für die Gesellschaft und für die Demokratie. So steht der präventive Gedanke für Christelle Schläpfer ganz im Vordergrund. Die bekannte Expertin, kompetente Beraterin und mehrsprachige Bloggerin ist überzeugt, dass die Primärprävention sowohl in der Familie, wie auch in der Schule auf der Beziehungsebene geschieht. Die Primärprävention hat somit nicht nur Einfluss auf das einzelne Individuum, sondern auf die Gemeinschaft, die Familien, das Berufsleben, und somit auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit edufamily® ergänzt die Bildungsvisionärin die an Schulen übliche Vermittlung von Allgemeinwissen um die Aspekte der Werte und der sozialen Intelligenz. Demnach spielen die Förderung von Wertschätzung und Gleichwertigkeit, Kommunikationsfertigkeiten, Eigenverantwortung, Resilienz und Handlungsfähigkeit laut Christelle Schläpfer in herausfordernden Momenten eine ganz entscheidende Rolle. Nicht nur kurzfristig gesehen bezüglich der Atmosphäre in der Familie und im Schulzimmer, sondern auch langfristig für den Schul- und Berufserfolg, für die psychische Gesundheit und die Reduktion von Gewalt.

Mit Präsenzveranstaltungen und einem breiten Online-Angebot ist Christelle Schläpfer geschätzte Unterstützerin, die Eltern, Pädagogen, Berater und Trainer hilft, wieder handlungsfähig zu werden. Als gefragtes Mediengesicht kommentiert sie Themen zu Resilienz, Cybermobbing und Erziehungsfragen aller Art. **Schließen Sie sich dieser neuen Dimension in der Eltern- und Lehrerbildung an! Gutes Lehren wünscht** *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

ORHIDEAL
**media
face** 2017
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Christelle Schläpfer-Stammbach

Geschäftsinhaberin edufamily®

Tel: +41 (0)52 347 16 66

Mobil: +41 (0)76 230 16 66

info@edufamily.ch

Botschafterin für Werte-Erziehung

mit einzigartigem Kombiangebot in der Weiterbildung und Beratung/Coaching für Eltern, Pädagogen, Berater und Trainer mit Präsenzveranstaltungen und Online (Online-Beratung, Webinare, mehrsprachige Onlinekurse, Blog)

„Meine Mission ist es,
Eltern, Lehrpersonen,
Berater und Trainer
handlungsfähig zu machen.“

www.edufamily.ch

www.christelle-schlaepfer.com



„Es liegt
in unserer
Hand, die
Defizite zu
decken!“

Ein gefragtes Weiterbildungsprogramm **auf Erfolgskurs**

Christelle Schläpfer bringt es auf den Punkt:

Die Fundamente der psychischen Widerstandskraft werden schon in frühester Kindheit angelegt. Mit dieser Kraft wird die Zukunft beherrschbar und Krisen können in Eigenverantwortung bewältigt werden. Doch unsere Leistungsgesellschaft und Digitalisierung stellen hohe Anforderungen und lassen die Menschen schon während ihrer Kindheitsjahre oft an den eigenen Fähigkeiten zweifeln. Diese Widerstandsfähigkeit von Kindern, die sogenannte Resilienz, sich trotz belastender Umstände und Bedingungen normal zu entwickeln, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein wichtiger Faktor ist das Vorhandensein einer liebevollen Bezugsperson, die eine emotionale Bindung herstellt und die Kinder zu Vertrauen und Selbstständigkeit ermutigt. Kinder, die die gewisse Robustheit, Energie und ein sozial verbindliches Wesen besitzen, erhalten mehr positive Zuwendung. Dafür reicht die durchschnittliche Intelligenz aus. Die Überzeugung der Kinder, selbst für ihre Erfolge verantwortlich zu sein, verleiht ihnen den Willen, aktiv auf widrige Umstände zu reagieren und auch Menschen aufzusuchen, die Ihnen Rat geben.

Über den Grad der Resilienz entscheiden wichtige Kompetenzen des Kindes, wie Stressverarbeitung, Selbstregulation, Motivation, Lernen, Kompetenzen des Familiensystems, worunter Bindung, Interaktion und Erziehung fällt, Ressourcen des sozialen Netzwerkes, also Schule, Gleichaltrige, und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren, wie Normen und Werte. Biologische Einflussfaktoren können die Impulskontrolle, die Handlungsplanung und die Emotionsregulation ebenfalls stark beeinflussen, genauso wie auch die Vermittlung beruflicher Perspektiven und Integration.

Die Verantwortung der Gesellschaft durch Anerkennung und Förderung der Stärken bei den Kindern ist ein erheblicher Beitrag zur präventiven Bildung resilienter Fähigkeiten, so Christelle Schläpfer.

Abgestimmt darauf beinhaltet das Leistungsportfolio von edufamily® die Elternbildung, Lehrerfortbildung, aber auch Fortbildung der Berater und Trainer aus dem psychosozialen Bereich. In Vorträgen, Blogartikeln, Webinaren und Online-Kursen wird den Eltern erklärt, wie sie ihre Kinder, durch die Schulzeit begleiten, die Lernfreude steigern und den Leistungsdruck senken können.

Folgende Themen werden u.a. besprochen:

- Einfluss von Verwöhnung und Überbehütung auf den Lernerfolg
- Wie viel Förderung braucht mein Kind?
- Was tun, wenn mein Kind gemobbt wird?

Themen, die den Erziehungsalltag erleichtern:

- Kinder liebevoll und konsequent erziehen
- Grenzen setzen - Selbstständigkeit fördern
- Wurzeln und Flügel: Kindern stark machen für's Leben
- Geschwisterrivalität oder wozu streiten Kinder?
- Erziehen in einer Konsumgesellschaft
- Eltern und Wut – Wenn die Nerven blank liegen
- Weniger Stress in der Familie

In Lehrerfortbildungen werden folgende Punkte behandelt:

- Classroom-Management
- Früherkennung & Frühintervention
- Förderung von Sozialkompetenzen im Klassenzimmer
- Burnoutprävention im Lehrerberuf
- Prävention und Intervention bei Mobbing und Cybermobbing

Fortbildungsthemen für Berater und Trainer aus dem psychosozialen Bereich sind u.a.:

- Thematische Vertiefungsseminare zu Mobbing und Cybermobbing, wertschätzende Kommunikation, Stressbewältigung und Resilienzförderung
- Auftrittskompetenz: Vorträge und Kurse lebendig gestalten
- Marketingkompetenz: Wie Trainer und Kursleiter ihr Zielpublikum (online) erreichen können.

Bei unserem Interview-Termin erklärte mir Christelle Schläpfer, zu welchen Themen sie international auf der Bühne, in Interviews und Fachbeiträgen oder in Webinaren befragt wird.

IMAGE: Frau Schläpfer-Stammach, außer der Beratung und Coaching in eigener Praxis unterhalten Sie auch einen psychosozialen Blog für Eltern, Pädagogen, Berater & Trainer.

Christelle Schläpfer-Stammach: Das ist richtig! Dazu gibt es seit diesem Jahr über die edufamily® Online Academy erste Online-Kurse.

Sind diese Kurse nur für Berufspädagogen geeignet?

Oh, nein. Interesse dafür haben nicht nur Pädagogen und Berater, bzw. Trainer, sondern vor allem auch Eltern. Wir geben also für den privaten und professionellen Bereich die passende Unterstützung.

Warum interessieren sich auch die Eltern für die Weiterbildungen?

Viele Eltern sehen, dass sie mit den Problemen, die vermehrt im schulischen Alter vorkommen, nicht zu recht kommen. Die menschliche Gehirnarchitektur folgt einem genetisch angelegten Bauplan, der durch frühe Erfahrung und Lerneffekte stark modifizierbar ist, wobei der wichtigste Input dafür die Bindungsqualität zwischen Mutter und Kind bzw. einer ähnlich stabilen Beziehung zu einer anderen Person darstellt. Negative Erfahrungen in dieser Entwicklungsphase hinterlassen Stressnarben im Gehirn, wobei es manchen Menschen zwar gelingt, Resilienz zu entwickeln, also die Fähigkeit, trotz belastender Faktoren in der Lage zu sein, Frustrationen zu überwinden, doch auch diese lässt sich nur bis zu einem gewissen Grad erlernen. Es entscheidet sich in frühen Jahren, ob ein Mensch später beziehungsfähig wird und seine Affekte angemessen kontrollieren kann. Wir müssen dafür sorgen, dass die Kinder ein stabiles Bindungsmuster ausbilden können, das ihnen im späteren Leben bei der Bewältigung von Krisen hilft, denn aus dem Zusammenspiel seiner Anlagen und durch Prägung seiner Umwelt erhält jeder Mensch sein ganz persönliches neuronales Netzwerk und dadurch seine individuelle Biographie.

Unterliegt das Interesse von Schulen und anderen Organisationen oder Unternehmen einer ähnlichen Motivation?

Auch in der Wirtschaftspsychologie spricht man vermehrt von Resilienz. Aus der Perspektive des Arbeitgebers vermindert hohe Resilienz Stress bei den Mitarbeitern, stabilisiert deren Gesundheit und steigert ihre Produktivität. Resiliente Teams haben Mitarbeiter und Führungskräfte, die fähig sind, die Realität zu akzeptieren und anzupacken, wobei das Wertesystem als Halt in schwierigen Situationen dient, sodass die Arbeitnehmer in der Lage sind, zu improvisieren und alle ihre Ressourcen einzusetzen. Wichtig sind in diesem Kontext positive gemeinsam erlebte und ausgedrückte Emotionen wie Enthusiasmus, Optimismus, Zufriedenheit, Wohlbefinden und Entspannung, ein transformationaler Führungsstil, geteilte Führungsaufgaben im Team, gemeinsames Lernen und die Entwicklung einer gemeinsamen sozialen Identität.

Sie haben sich in dem Bereich zu einer Marke entwickelt und wirken hier doch sehr breit. Sie haben sicher viele Kooperationspartner?

Das ist korrekt. Mein Engagement hat viele Unterstützer. Meine Mittler für die genannten Zielgruppen sind vor allem Schulen, Elternvereine, Beratungsverbände. Natürlich wird edufamily® oft auch über Mund zu Mund Propaganda von Einzelpersonen weiter gegeben.

Sie haben eine eigene Methodik entwickelt?

Es ist meine Methodik aus jahrelanger Erfahrung und auch meine Mission, die Menschen handlungsfähig zu machen. So gebe ich ihnen die konkreten Tools mit dem Bewusstsein an die Hand, dass Tools und Tipps ohne entsprechende Haltung nichts bringen. Die Haltung macht die Methode erst wirksam.

Was meinen Sie mit der Haltung...?

Egal, ob Eltern, Pädagogen, Berater & Trainer, egal, welche Form der Fortbildung, der Beratung, des Coachings: es geht um Förderung von lösungsorientiertem Denken, Wertschätzung und Gleichwertigkeit. Keine Dogmatik oder Symptombekämpfung, die von einem „Guru“ abhängig macht. Raus aus der Ohnmacht – hin zur Handlungsfähigkeit, ist mein Motto.

Zu Ihnen strömen die Menschen in Scharen, um durch diese Ausbildung erfolgreicher zu werden. Erziehung war ja schon immer eine Herausforderung. Wieso ist der Bedarf gerade jetzt so groß?

Das Leben wird durch die Globalisierung und Digitalisierung für jeden immer komplexer. Es ist nicht zu vergleichen mit dem Leben vor 50 Jahren. Die Eltern, aber auch die Lehrer, Berater und Trainer sind starken Veränderungen in der Gesellschaft ausgesetzt und können den Kindern oft keine Orientierung geben. Diese Unsicherheit wird auf die Kinder reflektiert. Wir müssen vermeiden, dass sich die zukünftigen Generationen in der Masse der Möglichkeiten „verlieren“.

Aber gerade an der Jugend wird oft aus Geld- und Zeitmangel gespart. Haben Sie andere Erfahrungen?

Natürlich bekommen wir das auch manchmal zu hören, dass Zeit und Geld für Weiterbildung oder Prävention fehlen. Aber

das ist eine Milchmädchenrechnung, denn die späteren Schäden zu kompensieren, ist wesentlich kostspieliger.

Das kann ich gut nachvollziehen, dass sich der vorzeitige Zeit- und Geldaufwand für die Prävention lohnt!

Genau, mehrfach sogar! Intervention belastet nicht nur Steuergelder und Krankenkassen enorm, sondern kostet sehr viel wertvolle Zeit. Als Pädagogin - ich bin ehemalige Gymnasiallehrerin -, Mutter, Elterntrainerin, Beraterin und Coach habe ich einen guten Mix an Erfahrungen. Die frühe Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing und Cybermobbing im Schulbereich hat mich zu einer Expertin in dieser Thematik reifen lassen. Mit diesem Wissen kann ich sowohl Eltern, wie Lehrer, Berater und Trainer handlungsfähig machen.

Spannend. In einigen Interviews ist mir mehrfach der Begriff Resilienz aufgefallen. Geht es darum?

Ja, so nennen es die Wissenschaftler. Die sieben Säulen der Resilienz in ein Gleichgewicht zu bringen, ist bei der Entstehung vieler psychischer Erkrankungen wie Depression, Angst oder Sucht von enormer Wichtigkeit. Heutzutage spielen Stress, traumatische Ereignisse oder belastende Lebensumstände eine wesentliche Rolle. edufamily® hilft vielen Menschen, Herausforderungen, Belastungen und schwierige Situationen wirkungsvoll zu meistern und dabei mental gesund zu bleiben. Diese Menschen besitzen dank Schulungen protektiver Mechanismen also Schutz- und Selbstheilungskräfte, die die Entwicklung von stressbedingten Erkrankungen verhindern.

Die Resilienz, also Widerstandsfähigkeit wird durch den unterschiedlichsten sozialen, psychologischen oder auch genetischen Faktoren positiv beeinflusst. Das Gehirn ist als Mittelpunkt mit seiner Bewertung einer bestimmten Situation oder Reizes. Positive Reizbewertung ist der zentrale Mechanismus, der über die Widerstandsfähigkeit des Menschen entscheidet. Weniger entscheiden die belastenden Situationen oder Reize, ob Stress entsteht, sondern die Art und Weise, wie der Mensch die Situation bewertet. Ein positiver Bewertungsstil schützt langfristig vor stressbedingten Erkrankungen, weil er die Häufigkeit und das Ausmaß von Stressreaktionen verringert.

Ja, Ihr Wissen dazu hat mich sehr beeindruckt. Sie werden sogar als Expertin bei internationalen Kongressen engagiert, nicht wahr?

Ja, das bestätigt meine Mission sehr. Meine Fachthemen habe ich auf Förderung von Sozialkompetenz, wertschätzende Kommunikation, etc. ausgeweitet. Das ist zur Zeit ein gefragtes Thema, genauso wie Cybermobbing und Gewalt. In Paris war ich dazu als Referentin an einem internationalen Kongress eingeladen dessen Hauptthema Gewalt und Konflikt war. Dieses Jahr werde ich in den USA referieren zu „How teachers and schools can work to lead pupils out from inferiority feeling to cooperation“.

Ihre besondere Kompetenzen sind nicht nur Fachwissen, sondern auch Kommunikations- und Auftrittskompetenz, ständige Entwicklung und Optimierung.



„Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe.“

Interviewpartnerin für Resilienz in Bildung und Wirtschaft:

Die Resilienz eines Menschen ist unter diesem Aspekt ein hochkomplexes Konstrukt und umfasst Potentiale wie Emotionssteuerung, Empathie, Impulskontrolle, Kausalanalyse, realistischer Optimismus, Selbstwirksamkeit, Zielorientierung, Netzwerk-orientierung, Vermeiden der Opferrolle, Übernahme von Verantwortung.

Beratungen, Coachings und Schulungen und Interviews in 4 Sprachen:

Deutsch
Englisch
Spanisch
Französisch





**Macht sich stark für ein
besseres Bildungsangebot -
Christelle Schläpfers
Tätigkeitsbereiche:**

- Inhaberin von edufamily®
- Geschäftsführerin von Elternbildung CH
- Selbstständige Arbeit als Beraterin und Coach in eigener Praxis in Winterthur
- Referate, Seminare, (Online)-Kurse in den Bereichen Psychologie, Pädagogik und Kommunikation.
- Fortbildungen für Berater/-innen & Trainer/-innen
- Liaison Officer der IAIP (International Association of Individual Psychology)
- Vorsitz der Pädagogik-Sektion IAIP-Kongress 2017 (Minneapolis, USA).
- Mutter :-)

ORHIDEAL
media
face 2017
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

„Die Haltung
macht die Methode
erst wirksam!“

Sie haben auch ein grosses Interesse für aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse, wie z.B. die Neurowissenschaften?

Ach Frau Briegel, ich sprudele vor Ideen und bin bekannt dafür, diese auch umzusetzen. Umsetzungskraft und Zielorientierung sind bestimmt nicht meine Schwäche! (*Wir lachen*). Ich habe übrigens eine enorme Leidenschaft für Recherche. Das sehe ich vor allem, wenn ich blogge. Es muss immer alles belegt werden, die Quellenangaben müssen stimmen. Das kommt wohl von meinem Ursprungsstudium in Literatur- und Sprachwissenschaft.

Frau Schläpfer, seit Herbst 2016 sind Sie auch Geschäftsführerin von Elternbildung CH.

Ja, Ich freue mich, nun auf zwei Ebenen wirken zu können: Zum einen arbeite ich via edufamily® weiterhin direkt mit Eltern, Pädagogen, Berater und Trainer. Zum anderen via Elternbildung CH – dem Dach- und Fachverband für professionelle Elternbildung – was eine eher national vernetzende und Fachpersonen unterstützende Aufgabe beinhaltet.

Sie sind engagiert, innovativ, lösungsorientiert, kompetent und vor allem visionär! Für welche Mission stehen Sie?

Die Stärkung der Resilienz d.h. der Eigenschaft, mit belastenden Situationen umgehen zu können, in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, um dadurch die Gesellschaft stabiler für Stress-Situationen zu machen, ist meine Vision.

Resilienz ist momentan wirklich ein Trendwort, oder?

Das liegt an unserem momentanen Zeitgeist und den vielen Veränderungen, die immer schneller voranschreiten. „resilire“ bedeutet „zurückspringen“ oder „abprallen“. Das Wort stammt ursprünglich aus der Physik und bedeutet dort so viel wie, „in seinen ursprünglichen Zustand zurückkehren“, wobei damit die Eigenschaften von Materialien beschrieben werden, elastisch und flexibel auf äussere Einwirkungen zu reagieren und dabei dennoch ihre Form zu bewahren.

Fachgespräche mit Tiefgang: edufamily®



Wichtig ist es, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, denn jemand muss ihnen Geborgenheit geben, ihre Fortschritte anerkennen, ihre Fähigkeiten fördern und sie unabhängig von Leistung und Wohlverhalten lieben. Resilienz entsteht meist früh, lässt sich aber auch im späteren Leben noch erlernen. Man sollte sich dabei nicht zu viel zumuten, aber durchaus einigen Anforderungen stellen, denn an den Erfolgen lernt man, dass schwierige Aufgaben zu meistern sind. Und wer von Anfang an auch Scheitern einkalkuliert, der lernt auch aus Misserfolgen, ohne diese nur negativ zu sehen. Auf diese Art wächst man an seinen Aufgaben, denn seelisch Starke klammern sich nicht an bestimmte Lebensentwürfe oder Vorstellungen, sondern betreiben „flexible Zielanpassung“. Ein Ziel wird hartnäckig verfolgt, aber nur solange, bis sich herausstellt, dass es zwecklos ist.

Die Resilienzforschung richtet ihren Blick auf die seelischen Widerstandskräfte und Ressourcen von Menschen. Zu Beginn der Resilienzforschung wurde Resilienz mit dem doch sehr unrealistischen Menschenbild der „Unverletzlichkeit“, also Vulnerabilität gleichgesetzt, doch inzwischen betonen Wissenschaftler, dass seelische Widerstandskraft nicht durch bestimmte Charaktereigenschaften gekennzeichnet ist, sondern sich vielmehr in einem komplexen Wechselspiel zwischen Risiko- und Schutzfaktoren entfaltet, und demnach eine höchst individuelle Angelegenheit darstellt und bis zu einem gewissen Grade erlernbar ist.

Es sollte beim Konzept der Resilienz beachtet werden, dass sich Resilienz nicht trotz widriger Umstände wie Armut, Verlusterfahrungen oder sexueller Gewalt entwickelt, sondern in erster Linie auf Grund der Herausforderungen, die diese negativen Bedingungen für die Entwicklung eines Kindes haben und mit denen es sich notgedrungen auseinandersetzen muss. Wesentlich sind dabei das Vorhandensein von Schutzfaktoren im Umfeld, auf die das Kind zurückgreifen kann, und ein Umfeld, in dem sich dynamische Anpassungs- und Entwicklungsprozesse vollziehen können. Resilienz kann aber auch situationsspezifisch entwickelt werden, denn Kinder, die in einem konflikthaften Elternhaus aufwachsen, erweisen sich etwa in ihrer schulischen Kompetenz als widerstandsfähig, blieben aber in ihrer sozialen Kompetenz höchst verletzlich. Es sollte daher nie vergessen werden, dass Resilienz nur eine zumeist zeitlich begrenzte, von verschiedenen Schutzfaktoren gespeiste psychische Widerstandsfähigkeit oder Bewältigungskapazität ist, also nicht in allen Lebensbereichen in gleichem Maße sichtbar wird.

Frau Schläpfer, ich finde, das ist eine schöne Vision voller interessanter Aspekte für unsere Unternehmerfamilien im Netzwerk. Schön, dass es auch „good news“ gibt und Experten wie Sie, solche konstruktiven Ideen erfolgreich über Medien aller Art, Radio, Fernsehen, Zeitungsinterviews verbreiten! Das prägt Gesellschaft. Herzlichen Dank für Ihre Zeit!

Frau Briegel, dito, auch mir hat es grossen Spass gemacht!

Das wichtigste Team ist die Familie

THOMAS EGLINSKI, geboren 1961 in Braunschweig, leitet das Deutsche Fußball Internat in Bad Aibling, das er 2009 gründete. Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu erfolgreichen und glücklichen Persönlichkeiten ist die große Leidenschaft des dreifachen Familienvaters und Persönlichkeitstrainers.

Auf Instagram: @thomaseglinski und auf Facebook

ERIKA THIMEL ist freie Journalistin und Autorin. Sie lebt mit ihrem Mann und den zwei Söhnen im Chiemgau.

»Was Kinder und Jugendliche brauchen, um sich zu entfalten, habe ich in den vergangenen Jahrzehnten als Vater von drei Jungen und von den weltbesten Trainern gelernt.« Thomas Eglinski
Gemeinsam mit der Journalistin Erika Thimel analysiert der Gründer und Leiter des Deutschen Fußball Internats, Thomas Eglinski, die Kernkompetenzen für ein glückliches und erfolgreiches Leben basierend auf Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Spitzensport. Damit Eltern ihre Kinder optimal unterstützen können.



THOMAS EGLINSKI MIT ERIKA THIMEL

Am Ball bleiben

Wie unsere Kinder glücklich und fit fürs Leben werden

Erfolgsrezepte von Fußballtrainern

Ca. 272 Seiten, Paperback

Ca. € 15,- [D] • € 15,50 [A]

ISBN 978-3-446-26196-9

Auch als eBook erhältlich

WG 484 Familie

Erscheint am 13. Mai 2019



Nur wo Hautau drauf steht,
ist auch Hautau drin:

Das ist das Qualitätsversprechen in
Person. 25 Jahre TV-Erfahrung, davon
5 Jahre Teleshopping und jahrelange
Erfolgskonzepte für Unternehmer
sind die Basis für diese intelligente
Verknüpfung von TV und Internet

ORHIDEAL
media
face 2019
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

„Unvergessliche TV-Auftritte,
die Sie gerne Ihren Kunden und
Enkeln zeigen!“

www.martinahautau.tv

Mit ihrem neuen Sendeformat
wird **Martina Hautau** zum Erfolgs-
beschleuniger für Expertenwissen

Europas Antwort auf amerikanische TV-Talks:
„Erfolge bevorzugt“ als Meilenstein mit

TV Talk Genie

Mit ihrer langjährigen Expertise als Crisis & Life Management Expertin in der freien Wirtschaft und TV-Professional evolutioniert Talkmasterin Martina Hautau das klassische Fernsehen in eine neue Dimension. Ihr interaktives, crossmediales Talk-Format könnte Fernsehgeschichte schreiben: in ihrem außergewöhnlichen Sendekonzept kombiniert sie TV-Training als Unternehmerpositionierung mit wertschätzendem Infotainment auf höchstem Niveau und verknüpft dabei auf spielerische Weise die Interessen der Talkgäste, Zuschauer und des Lokalsenders. Die so geschaffene Community wird von der mit allen TV-Wässern gewaschenen Social Media Queen quer durch alle Kanäle vernetzt. Dass Qualitätsfernsehen jenseits von Sensationslust quotenstark ist, beweist die resolute Visionärin in einer bisher noch nie dagewesenen Form.

Ein Meilenstein in der Medienwelt, der alte und neue Medien in eine gelungene Symbiose bringt! Werden auch Sie Teil dieser Business-TV-Renaissance!

Orhidea Briegel, Herausgeberin

Titelgesichter im Fernsehen bei „Erfolge bevorzugt“

Sommer-Herbst-Special: Interaktives TV

Liebe Freunde von Orhideal,

Vor der Show ist nach der Show... mit einem TV Auftritt ist es bei Erfolge bevorzugt kaum zu Ende, dann geht es erst richtig los. Für Ihre Talkgäste lässt sich die quirlige TV Expertin & Talkmasterin Martina Hautau (Unternehmerin des Monats April 2019) immer was Neues einfallen. Vom 4.08 - 1.11. lädt sie ein mit den Talkgästen direkt während der Sendung und während der speziellen Einzelinterviews zu chatten. So können die Zuschauer direkt an die Experten und Expertinnen ihre Fragen stellen und bekommen direkt ihre Antworten...

Diese Personen kommen Ihnen sicher bekannt vor ... Orhideal Image Magazin Titelgesichter waren auch schon zu Gast bei Martina Hautau: Melanie Thormann machte den Start sowohl als Titel im Orhideal Magazin als auch Talkgast im Dezember. Es folgten Gabriele Eckert und Sabine Oberhardt in den Folgen 7 und 8. Und nun auch Heidi Weber Rüegg.

Kommen Sie dazu - chatten Sie mit unseren Unternehmerinnen des Monats und den weiteren Talk-Gästen!

Sendetermine mit Chat:

Am 1.09.2019 20.15 Hamburg 1 mit Livestream die Folge 5
Erfolge bevorzugt mit Melanie Thormann
parallel dazu auf Facebook ist Melanie Thormann im Chat

Am 3.09., 21 Uhr das gesamte Interview von
Melanie Thormann auch dann ist Sie im Chat dabei

Am 15.09, 20.15 Hamburg 1 mit Livestream die Folge 7
Erfolge bevorzugt mit Gabriele Eckert
parallel dazu auf Facebook (Fanpage Martina Hautau)

Am 19.09, 21 Uhr das gesamte Interview mit Gabriele Eckert

Am 22.09, 20.15 Hamburg 1 mit Livestream die Folge 8
Erfolge bevorzugt mit Sabine Oberhardt
parallel dazu auf Facebook (Fanpage Martina Hautau)

Am 24.09 21 Uhr das gesamte Interview mit Sabine Oberhardt

Am 20. u.27.10.19, 20.15 Uhr Hamburg 1 die gesamte Folge
Erfolge bevorzugt mit Heidi Weber Rüegg

Am 23.10.19 das Einzelinterview um 20.15 Uhr.

**Wer nicht warten kann ... findet die Best of im Netz
oder hier im Magazin:**

Melanie Thormann Titelgesicht 12/2018
<https://youtu.be/B338o8zGTyg>
www.fitura.de

Gabriele Eckert Titelgesicht 06/2019
<https://youtu.be/GRojbKxU1k>
www.cqm-hypervoyager.de

Sabine Oberhardt Titelgesicht 10/2019
<https://youtu.be/rJ9W7WvOVPM>
www.sabineoberhardt.com

Heidi Weber Rüegg Titelgesicht 01/2020
<https://youtu.be/8JEeT1nPk6k>
www.impact-gmbh.ch



Martina Hautau

Brodersweg 3

20148 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 - 74 200 393

kontakt@martinahautau.de

[www.martinahautau.de/
termin](http://www.martinahautau.de/termin)

Unterwegs mit FITURA

Liebe Orhideal Fans und Freunde

Save the date: 24. Oktober 2019 - Hotel Althoff Fürstenhof***** Celle

Das Business Retreat mit Titelgesicht Melanie Thormann im April 2019 war ein voller Erfolg. Der nächste Termin steht schon fest und Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Alle Informationen unter

www.fitura.de/dein-weg-mit-mir/events.html



Business Retreats 2019 REDUCE TO THE MAX

Messe: Corporate Look

Professioneller Teamauftritt für Großveranstalter

Orhideal IMAGE: Sie sind eine Spitzenadresse für erfolgreiche Unternehmen, die ihre Professionalität visuell unterstreichen wollen. Auch in unserem Unternehmensnetzwerk kommt Ihr Full-Service ausgezeichnet an. Mit welcher Erwartung wenden sich die Firmen an Sie, Frau Martincova?

Hana Martincova: Meine Kunden wollen sich mit einem professionellen Gesamterscheinungsbild auf dem Markt gelungen abgrenzen. Da sie in ihren Leistungen einzigartig sind, wollen diese Unternehmen ihre Einzigartigkeit auch optisch transportieren. Das hat viele Vorteile, den ein Corporate Branding mit DRESS manufaktur unterstreicht die Kompetenz, erzeugt Vertrauen und Respekt.

Können sich das kleine und mittelständische Betriebe überhaupt leisten?

Sicher, Frau Briegel, gerade kleinere bis mittlere Unternehmen profitieren davon. Firmenkleidung ist eine überschaubare Investition mit großer Wirkung! Sie veredeln damit Ihre Markenbotschaft.

Das hört sich vielversprechend an. Bei einigen Berufsgruppen hat Berufsbekleidung eine regelrechte Tradition. Mich fasziniert, dass Sie jedoch ihre Arbeit branchenübergreifend anbieten. Für unser Podium ist das sehr attraktiv, weil ich hier Menschen interdisziplinär verbinde. Mein Branchenmix ergibt sich daraus, Frau Briegel, dass moderne Unternehmer die Vorzüge von Berufsbekleidung schätzen gelernt haben. Da muss ich gar keine Aufklärungsarbeit betreiben.

Es ist viel Psychologie in dem Kommunikationsinstrument „Berufsbekleidung“. Sie wirkt nämlich nicht nur nach Außen, sondern auch nach Innen. Ich kann Ihnen das bildhaft erklären: ein professionell, einheitlich und sauber gekleidetes Messteam macht nicht nur Eindruck bei Besuchern, sondern erzeugt auch ein enormes Zugehörigkeitsgefühl und Motivation innerhalb des Teams. Die Mitarbeiter sehen nicht nur überzeugend aus, sie FÜHLEN sich auch so. Und diese positive Haltung überträgt sich dann auf alle betrieblichen Handlungen.

Branchenübergreifend: Hochwertige Individualkonzepte machen die DRESS manufaktur aus

TOP Corporate Identity Optimierung

Dress Manufaktur Kunden sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert. Geschäftsführerin Hana Martincova plant nachhaltig und arbeitet hochwertig.

Als Qualitätsanbieter verspricht sie reibungslose Koordination aus einer Hand: „Bei uns wird Service und Qualität großgeschrieben. Die Dress Manufaktur bietet Support ab der ersten Bestellung bis zu allen Nachbestellungen. Wir sprechen mit Ihren Mitarbeitern, gehen auf individuelle Wünsche ein und kümmern uns um Ihr gelungenes Branding.“

www.dress-manufaktur.com



Sabine Oberhardt

MIND CHANGE CODE

Wie erfolgreiche und glückliche
Menschen denken

Erfolgsstrategien
von der Initiatorin des
Mind Change Awards

www.sabineoberhardt.com

Boxenstopp für Unternehmer

Mit dem MIND CHANGE CODE® die Businesswelt erobern

Ein weiteres Erfolgsbuch der Unternehmerverversteherin Sabine Oberhardt ist in Kürze erhältlich. Im Herbst findet dazu auch eine große Veranstaltung mit über 100 Unternehmern im Schlosshotel Monrepos statt. Mit dem MIND CHANGE AWARD® werden Unternehmer ausgezeichnet, die durch ihr Mind Set Besonderes geleistet haben. Wir berichten demnächst!

Wollen Sie zu den ersten Lesern gehören, und das druckfrische Exemplar bevorzugt erhalten? Dann nutzen Sie jetzt die Chance auf ein signiertes Buch von Sabine Oberhardt mit persönlicher Widmung.

Die Vorbestellungen sind ab sofort möglich über:
Buchhandlung Taube • Henry-Miller-Str. 3 • 74336 Brackenheim
brackenheim@buchhandlung-taube.de
Telefonnummer +49 7135 936183



Sabine Oberhardt gibt im richtigen Moment Vollgas:
Wie Unternehmen ihre volle PS auf die Straße bringen, beschreibt unsere Titelfrau in ihrem neuesten Buch. Die angesehene Profilanalystikerin gibt bei ihren Vorträgen und Auftritten wertvolle Impulse für den Mittelstand (Bild mitte: in der Sendung *Erfolge bevorzugt* mit Martina Hautau, *Titelstory* April 2019)

Im Orhideal Studio Interview gab Sabine Oberhardt Einblicke in die Award-Vorbereitungen.

Sonderverteilungen

Mit Vollgas an die Spitze mit dem MIND CHANGE AWARD[®]

Sabine Oberhardt

MIND
CHANGE
CODE

Erfolgsstrategien
von der Initiatorin des
Mind Change Awards

Wie erfolgreiche und glückliche
Menschen denken

Orhideal kommt herum: Als TOP-Key-note-Speaker ist Sabine Oberhardt, Titelgesicht November 2017, gefragt auf großen Bühnen. Gerne werden dann auch die Sonderdrucke des Orhideal IMAGE Magazins gelesen, die bei den Veranstaltungen an die Teilnehmer verteilt werden. Aktuell war Sabine Oberhardt als Vortragsrednerin auf den Innovationstagen der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG (Bild unten mit Adolf Würth; ebenfalls Kunde der Sabine Oberhardt Akademie)



Neuer Schaffensplatz

Persönliche Betreuung mit Herz, anstatt anonymes Großraumbüro

Noch mehr Platz für Ihre Geschäftsadresse in München. Schauen Sie sich bei Prinzregenten 54 online um und machen Sie München zu Ihrem neuen Markt!

This unique business centre is an exclusive environment with modern, attractive interiors and elegant furnished office space available. There is also a top of the range conference room, fully equipped and overlooking the Schack Gallery.

„Frau Qualitätsmanagement“ definiert
Kundenorientierung in ihrer Branche
neu - immer innovativ, stets ein offenes
Ohr und das Herz am richtigen Fleck:
Maria Tsertsidis in ihrem Element

www.prinzregenten54.de

„Geht nicht,
gibt's nicht!“



e-match Unternehmertreff online

Rückblende April 2014

Lernen Sie die Unternehmer aus Orhideal IMAGE Magazin persönlich kennen....

Unsere plattform-beteiligten Arbeitgeber, Unternehmer und Geschäftsführer haben einen großen Anspruch an Kontaktqualität, Effizienz und Gedankenaustausch auf Augenhöhe. Das gemeinsame Kommunikationsinstrument Orhideal IMAGE Magazin steht für gelebte Geschäftsbeziehungen und gezieltes Maßnahmen-Sharing.

Mit der Ausdehnung unserer Unternehmertreffen auf die virtuellen Ebene werden wir dem wachsenden Bedarf NACH EFFIZIENZ gerecht, sich nicht nur regional zu stärken, sondern global zu verbinden. Beim Orhideal Unternehmertreff können Magazin-beteiligte ihre Verbreitungspartner kennen lernen und interessierte Unternehmer/Zuschauer können sich einen Eindruck machen, ob sie aktiv beim Magazin-Sharing mitwirken wollen.

Wenn Ihnen Netzwerken alleine zu wenig ist, Sie nach einem professionellen Maßnahmenmix suchen, oder wenn sie ganz effizient AN Ihrem Unternehmen und Markennamen arbeiten wollen, ohne in „Meet-eritis“ oder „Social-Media-Wahn“ zu versinken - dann haben Sie hier etablierte Kooperationspartner und Ihren Maßnahmen- und Ideen-Pool gefunden.

Bei Interesse rufen Sie mich einfach an:
0177 3550112

Fragen können Sie mir gerne an orhidea@orhideal-image.com mailen. Entweder hören Sie dann von mir oder unserer Supervision Angelina Naglic.

Bis dahin gute Geschäfte,
Orhidea Briegel
www.orhideal-image.com



mit 53 Magazinbeteiligten und Zuschauern aus aller Welt



Unter-
nehmens
darstellung -
old school ?

„Nein danke!
Uns interessiert
das Gesicht dahinter!“

ORH **IDEAL**®
IMAGE
Podium der Starken Marken

zeigt Vorbilder, Originale, Visionäre,
Trendsetter, Querdenker, Bessermacher
20 Jahren Unternehmerportraits und
visuellen Storytelling mit Strategie
www.orphideal-image.com

August 2019 • **Sonderedition**
15 Jahre Plattform
www.orphideal-image.com



Begegnung mit
Alexander Finke
ONLY INSIDE

Eine Marke der Finke
Hotelconsulting GmbH

Unternehmer des Monats

Podium der Starken Marken

ORPH
IDEAL®
IMAGE



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
**objektiv
gesehen**

ORHIDEAL
**media
face** 2019
Kompaktes Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Moderne Kundengewinnung dank Sogwirkung mit dem

Marketing Nonplusultra

Liebe Unternehmer,
mittelständische oder kleine Unternehmen können ein begrenztes Budget für die Digitalisierung investieren. BIG DATA Auswertung ist nur ein BIG DREAM. Die meisten bleiben bei Insellösungen und fragmentarischen Versuchen, im digitalen Wirrwarr zur Geltung zu kommen. Heil versprechende Ansätze selbsterannter Online-Gurus, die fern von der Realität im Verkauf sind, führen eher zu Verunsicherung und schlimmstenfalls zu Fehlinvestitionen. Durch deren kopierbare Vorlagen und Konzepte wird Kommunikation zum Einheitsbrei. Die Zielgruppenbetrachtung von außen kratzt nur an der Oberfläche. Unternehmer handeln mit der groben Vermutung, was Wunschkunden wirklich wollen. Jetzt denken Sie: „Die Botschaft kenn ich wohl, allein mir fehlt das System!“

Und nun die gute Nachricht! DAS Marketingsystem für Ihren Geschäftserfolg haben Sie gerade vor Augen. Mit seinem technologischen Röntgenblick, erprobten IT-Lösungen aus Jahrzehnten, gutem Menschengespür und kaufmännischem Erfahrungsschatz ermöglicht unser Unternehmer des Monats Alexander Finke, ONLY INSIDE, Ihnen eine All-In-One Systemlösung. Diese ist nicht nur bezahlbar, sondern erlaubt das, was BIG PLAYER schon lange betreiben: mit ausgewerteten Daten, also dem Blick ins Innere - der Name ist Programm - das Kundenverhalten zu analysieren, daraus den Bedarf und die Emotionen abzuleiten, um solide Kaufprozesse aufzubauen und das perfekte Angebot zu ermöglichen. Realitätsnahe und nachhaltige Kundengewinnung mit Sog ist seine Mission. Der sympathische Neuro-Flüsterer wird Sie in eine neue Salesdimension und zu mehr Selbstbestimmtheit führen.

Machen Sie endlich Ihr MARKEDing - ONLY INSIDE ist der Schlüssel dazu!

Orhidea Briegel, Herausgeberin

www.only-inside.de

Orhideal-IMAGE.com • Das Businessportrait-Magazin für Präsentation & Cross-Marketing

**Viel Gespür für Menschen und
eine Portion Neuropsychologie:**
IT- und Sales-Koryphäe Alexander Finke
deckt mit der renommierten All-In-One
Systemlösung ONLY INSIDE ungenutzte
Marketingpotenziale im Unternehmen auf.
DAS TOP Marketingsystem
für Unternehmer, die keine Lust
auf leere Versprechungen haben!

„Mehr Nachfrage von
Wunschkunden über
alle modernen Online-
Kommunikationskanäle.“

Wirkliche Kundennähe durch ein erstklassiges CRM-System

ONLY INSIDE • DAS Marketingsystem
für Branchen aller Art

Das Interview mit Titelgesicht Alexander Finke führte ich in Co-Moderation mit HERZCOACH und ONLY INSIDE Fan Hans-Jürgen Becker www.der-herzcoach.de (Unternehmer des Monats in der Ausgabe Nov 2018).



Orhideal IMAGE: Herr Finke, durch Ihre zahlreichen Fans, die mir von ONLY INSIDE vorschwärmen, habe ich mich mit Ihrem System intensiv auseinandergesetzt, sowohl mit der IT-Idee, als auch der Neuropsychologie dahinter. Ihre elegante Komplettlösung für Unternehmer begeistert branchenübergreifend und wir haben schon einige Erfolge Ihrer glücklichen Firmenkunden miterlebt.

Alexander Finke: Das freut mich Frau Briegel. Was ist Ihr Resümee?

Orhideal IMAGE: Dass wir Sie unbedingt als Unternehmer des Monats zeigen müssen! Eine Marketing- und Sales-Koryphäe mit Ihrem Erfahrungsbackground und Gespür für menschliche Bedürfnisse trifft man nicht alle Tage.

Alexander Finke: Oh, Frau Briegel, danke Ihnen für die Blumen. Ich habe immer beides gelebt: die Optimierung der Prozesse und der Akteure. Die wahre Kostbarkeit in jedem Menschen, dem ich beruflich und privat begegne, zu entdecken und zu fördern - das macht mir große Freude und beschert ehrliche und langfristige Kundenbeziehungen.

Orhideal IMAGE: Da deckt sich Ihre Mission mit unserem Orhideal Wertespruch. Ihr Unternehmen bietet einen ganz anderen Online-Marketing-Ansatz als in der Masse betrieben wird. Die gleichen Tools und Methoden zur Kundengewinnung zu nutzen wie der Wettbewerber ist kommerzieller Selbstmord. Sie bringen frisches Denken und Handeln. Kann man das so sagen?

Alexander Finke: Das stimmt, Frau Briegel, wir machen Online-Marketing mit voller Hingabe, Herz, System und Strategie für alle, die sich aus der Masse hervorheben wollen. Raus aus der Austauschbarkeit, aus dem Einheitsbrei langweiliger Firmen-Präsentationen und nüchterner Kommuni-

kation, hinein in ehrliche, authentische und emotionale Kundenbeziehungen.

Orhideal IMAGE: Das ist Musik in meinen Ohren. Wie formulieren Sie das Erfolgsrezept?

Alexander Finke: Wir bringen Mehrwert und Ideen zur Gewinnmaximierung und setzen diese auch um. Unser Credo: Anders agieren als andere! Dazu bieten wir unsere All-In-One Systemlösung ONLY INSIDE - DAS Marketingsystem zur monatlichen Miete an und unterstützen das Marketing unserer Partner - auf Wunsch im Fullservice und mit Erfolgsbeteiligung.

Hans-Jürgen Becker: Außerdem hilft ONLY INSIDE bei der Akquisition von Kunden- und Aufträgen und steigert die Sichtbarkeit und Anziehungskraft im Internet. Bei unserem letzten Kongress „Herzenergie.Tag“ war unser Organisationsprozess perfekt strukturiert dank diesem System. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Orhideal IMAGE: Ja, Herr Becker, das habe ich genau verfolgt. Aber abgesehen von der Funktionalität

**Vertrauensmann und Mentor
Alexander Finke wird geschätzt als
Online-RichtungsWEISER:**

Dem ideenreichen Gründer von ONLY INSIDE verdanken viele Unternehmer mehr Freiheit und Selbstbestimmung im Business. Endlich EIN System für ALLES! Alexander Finke verspricht - mit seiner durchweg beseelten IT - Klarheit und Dynamik ohne Schnittstellenverluste, ohne nervige Plugins, ohne Wartezeiten auf Service oder bei der Umsetzung individueller Wünsche zu unterstützen.



„Das ONLY INSIDE
Impulsmarketing automatisiert alle
Prozesse zur Kundengewinnung:
So können Sie sich über die syste-
matisch qualifizierten Anfragen und
potenzielle Neukunden freuen!“

Alexander Finkes
Marketing- und IT-
Intelligenz macht das
ONLY INSIDE Team
zur Nummer 1 bei ihren
Geschäftskunden.

Ewald Boesen
Inh. Hotel St. Erasmus:
„Beeindruckend und
inspirierend war die
schnelle Ergebnisfin-
dung und professionelle
Umsetzung aus dem
Strategieworkshop.
Effektiv moderiert! Mit
außergewöhnlichen
Ideen wurde und wird
die Vermarktung unseres
Familienhotels in Trassem
bei Saarburg profes-
sionell und zuverlässig
umgesetzt.“

Gerd Schöller
GF SOLARBRANCHE:
„Denn Sie wissen, was
sie tun. Mit diesem
kurzen Statement kann
ich das Team von ONLY
INSIDE gerne weiter-
empfehlen. Hier passt
die Zusammenarbeit
wirklich bis ins Detail.“

Helmut Muthers
www.helmutmuthers.com
„Als Präsidiumsmitglied
und Expert-Member im
renommierten Club 55
– der exklusiven 55-köp-
figen europäischen
Qualitäts-Gemein-
schaft von Marketing-
und Verkaufsexperten
weiß ich die Arbeit von
Alexander Finke sehr zu
schätzen und empfehle
seinen großen Ideen-
reichtum und seine
visionäre Art.“



hat mich **ONLY INSIDE** auch visuell überzeugt. IT Strukturen auch noch ästhetisch und anwenderfreundlich zu verpacken, ist eine Kunst, die nur wenigen gelingt! Darin steckt sicher viel Entwicklungsarbeit. Wie ist **ONLY INSIDE** entstanden?

Alexander Finke: Entstanden ist das Konzept vor vielen Jahren, als wir zunächst für die Hotellerie eine Strategie zur Steigerung der Auslastung durch mehr provisionsfreie Direktbuchungen entwickelten. Die Grundidee war eine Alternative zu den kostenpflichtigen Portalen wie HRS, Expedia, booking.com & Co. zu schaffen. Damals betreuten wir achtzehn Jahre lang als Lizenznehmer des weltweit führenden Herstellers von Hotel-Management-Systemen, MICROS Fidelio, heute ORACLE, mehr als 450 Privathotels im Bereich IT-Organisation und Prozessoptimierung. Sehr schnell stellten wir fest, dass die wertvollen Adressen der Gäste nur für die Reservierung und Abrechnung genutzt wurden, jedoch viel zu selten für aktives Marketing. Und weil in jedem Unternehmen viele ungenutzte Marketingpotentiale schlummern, begannen wir im Jahr 2010 mit der Programmierung von **ONLY INSIDE** für eine branchenübergreifende Nutzung. Unsere geballten Marktkenntnisse aus 1.200 Unternehmensberatungen fließen überall ein.

Orhideal IMAGE: Das ist faszinierend, Herr Finke. Ich sehe Sie als Dolmetscher zwischen IT und Unternehmeraufgaben. Sie sprechen und denken in der technologischen, der kaufmännischen und der emotionalen Sprache. Das macht die Integration sehr einfach, weil Sie hochkomplexe Vorgänge leicht verständlich und digital gestalten. Sie verstehen, was der Firmeninhaber in dem Moment braucht.

Alexander Finke: Das macht mich und unsere Arbeit aus. Jeder Kunde, der in das **ONLY INSIDE** System einsteigt, hat eine andere Ausgangssituation. Der eine hat schon eine Website, der andere nutzt ein E-Mailingsystem, der Dritte eine Kombination daraus mit Social Media Präsenzen...

Hans-Jürgen Becker: ...und alle haben das gleiche Problem. Alle haben einen riesigen Aufwand, weil sie für jeden Bereich eine Einzellösung verwenden, sich Schnittstellen einrichten müssen und sich in der Flut der Möglichkeiten verlieren.

Orhideal IMAGE: Wohl wahr! Um die Digitalisierung kommt aber kein Unternehmer herum. Oft taumelt das Team oder der Einzelkämpfer zwischen Insellösungen und hat dadurch hohe Schnittstellenverluste. Viele Köche verderben den Brei. Deshalb bin ich grundsätzlich ein Fan von Ergebnissen aus einer Hand!

Alexander Finke: Wir auch. Wozu viele Systeme, wenn es doch um die gleiche Aufgabenstellung geht - Kontakte zu qualifizieren und zu pflegen, Beziehungen aufzubauen und von Automatismen dazu zu profitieren? Mein Team und ich sind vom ersten Moment an einfühlsam an der Seite unserer Kunden und erkennen ihr wahres Potenzial. Wir schaffen schlanke, einfallsreiche Abläufe für Unternehmer aus allen Branchen, KMU und Selbständige, Franchisegeber und MLM; also für Jeden, der professionelles Online-Marketing als Chance sieht. Darunter sind oft auch Entscheider, die bisher andere Systeme genutzt hatten und bei uns dann endlich das Komplettsystem mit dem wertvollen Marketing-Know-How fanden.

Hans-Jürgen Becker: Das ist das Stichwort, Frau Briegel. Ich als **ONLY INSIDE** User schätze diese Allroundlösung! Als Kunde bekomme ich die Expertise und das System zur Umsetzung aus einer Hand. Mit **ONLY INSIDE** kann ich nicht nur ahnen, was meine Interessenten wollen, ich kann es anhand von messbaren Reaktionen ablesen und entsprechend agieren.

Alexander Finke: Herr Becker spricht von unserem speziell entwickelten, in dieser Form einzigartigen Impuls-Marketing mit Link-Tagging. Denn exakt zu wissen, was wen interessiert, und die Verdichtung dieser Daten ist **BIG DATA** pur.

Orhideal IMAGE: Wow, mit anderen Worten, das, was große Unternehmen schon längst umsetzen, ist auch für den Mittelstand machbar und bezahlbar? Aus den Daten den Bedarf ablesen, Bedarf wecken und Umsätze generieren? Das macht Ihr System unkompliziert möglich?

Alexander Finke: Es ist wirklich einfach. Mit emotional ansprechenden Impulsseiten kann unser Kunde aus dem Besucherverhalten das optimale Angebot entwickeln und kontinuierlich mehr Nachfrage von Wunschkunden produzieren.

Partnerschaftlich und konstruktiv:
Gewinnt mit seiner herzlichen Art, dem aufrichtigen Interesse an den Nutzen seiner Geschäftskunden und einer durchweg beseelten IT Infrastruktur.

„Wir schaffen schlanke, einfallsreiche Abläufe für Unternehmer aus allen Branchen, um aus dem Besucherverhalten auf der Website das optimale Kaufangebot zu entwickeln und kontinuierlich mehr Anfragen zu produzieren. Und das alles DSGVO-konform in einem geschützten Bereich der Website, nur für **INSIDER**, also **ONLY INSIDE!** Der Name ist Programm!“

ORHIDEAL
media
face 2019
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

„Wettbewerbsvorteile durch Marketing mit Psychologie und Persönlichkeit: DAS Erfolgsrezept von **ONLY INSIDE!**“

Hinter jedem Klick steckt eine Emotion: diese interpretierbar zu machen und für den Geschäftserfolg zu instrumentalisieren ist das spannende Geschäftsfeld des ONLY INSIDE Teams rund um Alexander Finke

„Wir halten und setzen um, was andere nur versprechen!“

ren. Und das alles DSGVO-konform in einem geschützten Bereich der Website, nur für INSIDER, also ONLY INSIDE! So wurde der Name zum Programm. Die Adressdatenbanken unserer Geschäftskunden wachsen damit kontinuierlich.

Orhideal IMAGE: Qualitatives Wachstum - das finde ich gut! Nicht Masse, sondern Klasse!

Alexander Finke: Ja, es ist der Königsweg! Kontinuierlich mehr Nachfrage von wirklichen Wunschkunden durch eine klare Positionierung und die Erfüllung der Kundenwünsche spart viel Zeit bei der Kundengewinnung, wirkt anziehend und schützt vor Zeitverschwendung und Blindleistungen bei der Akquisition. Das ONLY INSIDE Impulsmarketing automatisiert diesen Prozess. So kann sich das Verkaufsteam eines Unternehmens zeitsparend und effektiv auf die systematisch qualifizierten Anfragen konzentrieren und daraus neue Kunden gewinnen.

Orhideal IMAGE: Zurück zur Ausgangssituation Ihrer Kunden. Ist es denn wirklich egal, mit welcher Voraussetzung der Kunden kommt? Sie haben sich beispielsweise alles komplett aufsetzen lassen, Herr Becker, samt einer professionellen Homepage, die Sie selbst erstellen und gestalten können. Was ist, wenn der Kunde schon eine Website hat?

Alexander Finke: Dann darf er sich auf unseren Expertenrat zur Optimierung der Konversionsraten, unser Impuls-Marketing, ein passendes Kunden-Verwaltungssystem und die ansprechende Art der E-Mail-Kommunikation freuen.

Orhideal IMAGE: Was ist, wenn der potenzielle Kunde schon andere Systeme benutzt?

Alexander Finke: Dann wird er verblüfft sein, wie viel Zeit und Ärger er sich in Zukunft sparen kann, wenn er nur EIN System bedient. Endlich

Klarheit und Dynamik! Keine Schnittstellen, keine Plugins, keine Wartezeiten auf Service oder bei der Umsetzung individueller Wünsche!

Orhideal IMAGE: Und wenn der Kunde einfach nur die Automatisierung, die Systematisierung oder die Marktführerschaft will?

Hans-Jürgen Becker: Dann ist Herr Finke auch DER Mann dafür! *(wir lachen)* Ich profitiere als Kunde durch einen ideenreichen Ansprechpartner mit Einfühlungsvermögen in mein Business. Das ist für mich erfolgreiches 360-Grad-Marketing. Ich bin hier spürbar wertgeschätzt und mit Herz bedient.

Orhideal IMAGE: Klasse Feedback! Wer könnte das besser beurteilen, als der Herzcoach persönlich! Ich sehe schon, Herr Finke, um Sie kommt man gar nicht herum.

Alexander Finke: Das ist ja das Schöne daran, wenn Kunden indirekt Geschäftspartner werden. Sie empfehlen uns gerne weiter, weil die Beziehung stimmt. Ich will Werte und Wertschätzung schaffen und einen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten, damit möglichst viele Menschen frei und selbstbestimmt leben können. Geht es unseren Kunden und Partnern wirtschaftlich gut, geht es deren Mitarbeitern und Familien gut. Außerdem bieten wir mit ONLY INSIDE ein lukratives Beteiligungsmodell für die erfolgreiche Vermittlung von neuen Interessenten und Kunden. Ich strebe eine Win-Situation für alle Seiten an.

Orhideal IMAGE: Da spricht der leidenschaftliche Netzwerker aus Ihnen. Ich finde Ihre Herangehensweise und den Umgang höchst sympathisch! Dann fasse ich mal zusammen: Sie halten das ein, was andere nur versprechen!

Alexander Finke: Gut formuliert. Ja, das ist mein Qualitätsanspruch für ONLY INSIDE. Wir sichern mit unserem exzellenten und allumfassenden Service die unternehmerischen Visionen unserer Kunden mit ihrem gesamten Chancenpotenzial.

Aus Kunden werden Fans, aus Fans werden Geschäftspartner

„Unsere Vision lautet Kooperation und die Schaffung einer großen Erfolgs-Community, in der jeder das tut, was er gut kann und gerne tut. Sich gegenseitig weiterempfehlen und weiterentwickeln, ist unser Credo.

Wir wollen möglichst viele Menschen anziehen und sie erfolgreich machen und sie an unserem gemeinsamen Erfolg teilhaben lassen - für ein glückliches und sorgenfreies Leben. ONLY INSIDE - DAS Marketingsystem bietet dazu die Grundlage.

Denn jeder braucht ein Marketingsystem, um mehr aufzufallen und jeder hat mit etwas mehr Gewinn die Möglichkeit freier und selbstbestimmter leben zu können. Dazu will ich mit meinem wachsenden Expertenteam rund um Entwicklungschef, Ceyhun Ergin, und Projekt- und Partnermanager, Helmut Schulz, beitragen.

Freiheit, Selbstbestimmung und Verbundenheit sind auch für mich drei große Werte für ein glückliches Leben. Mit ONLY INSIDE verkörpere ich diese Werte und freue mich heute schon über unsere zukünftige, konstruktive Verbindung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!“

mein.only-inside.de

ONLY INSIDE

Eine Marke der Finke Hotelconsulting GmbH
Lohhohl 22
53545 Linz am Rhein

Telefon: +49 2644-957-9000

Telefax: +49 2644-957-9001

E-Mail: info@only-inside.de



„Werden Sie Teil unserer Erfolgs- Community!“

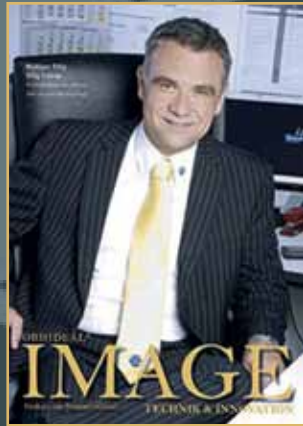


Orhideal: regional gestärkt - global verbunden - fachübergreifend inspiriert

Die Tunnelbauer



Feinmechanik



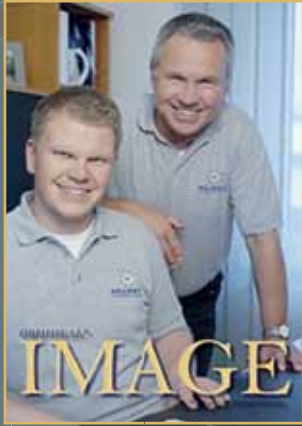
Die Mechatroniker



Chemiebranche



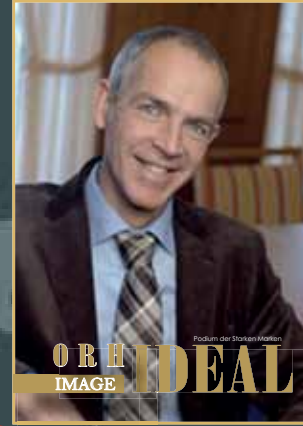
Edel-Maschinenbau



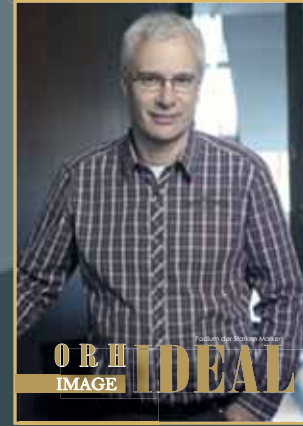
Motorantrieb



Schleiftechnik



Leitsysteme



Flughafen München



GHM Handwerksmesse



Blendschutz Hersteller



Raumakustik Hersteller



Möbel Design Hersteller



Unternehmer, die ihre Markenbotschaft persönlich verkörpern: Neben Titelgesichtern, wie Alfons Schuhbeck SCHUHBECK GmbH, Stefan Schraner - Schraner Group u.v.a. reiht sich nun auch Erfolgsunternehmer Alexander Finke in die schon legendäre HALL OF FAME der Helden aus dem Mittelstand auf dem Orh-IDEAL Unternehmerpodium ein. Hier geht es um gelebte Werte, Ethik, Originalität und Individualität in der Wirtschaft, vor allem um das Verantworte des eigenen Tuns und durch die Verkörperung des eigenen Unternehmens dazu zu stehen. Wir freuen uns über diese Kooperation!

IT for small business



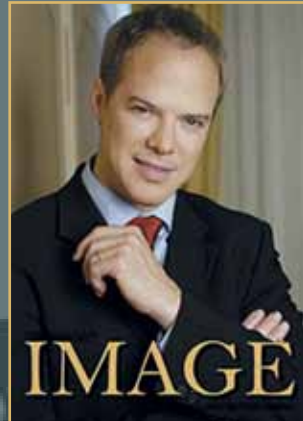
BIG DATA business



Kosmetik Hersteller



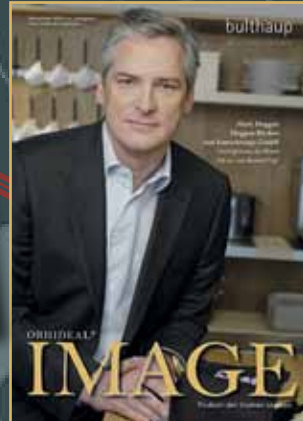
Em-eukal Hersteller



Taschen Hersteller



Luxus Küchen Handel



Hocker Hersteller



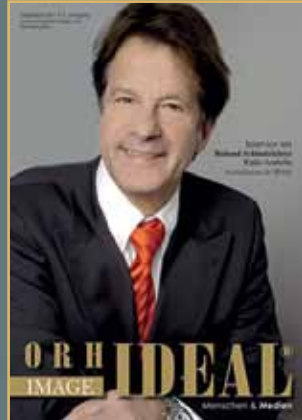
Schraner Brandschutz



Beton Verschalungen



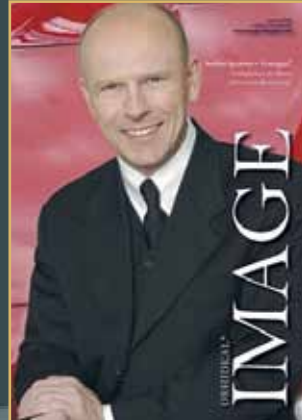
Radio Sender



TV Produktion



KFZ Pflege Hersteller



Büro (Versand-)Handel



Notariat



Hörakustik



Fassaden Verklebung



Solar-Zentrum Bayern



Winterdienst



Bühne frei für Ihre Kataloge

Yumpu

1,7 Millionen Weltklasse-Unternehmen vertrauen auf Yumpu, um Traffic und Verkäufe zu steigern.



www.yumpu.com



Orhideal IMAGE Magazin - Mai 2019



OrhidealIMAGE
130375 Aufrufe
vor 3 Wochen

Merkmale: Menschen, Technologie, Orhideal, Unternehmen, Sascha, Felder, Ideen, Startups, Zeit

Orhidea Briegel - Orhideal IMAGE Magazin - Podium der starken Marken. Sascha Matussek - Speaker & Dozent, Steuerberater Matussek, Christine Finkbeiner - Coworking-Expertin uvm.

LESEN

„Orhideal Magazin ist weltweit zu lesen, dank Yumpu Plattform.“

Weitere Magazine

Teilen

Einbetten

Download

Info

Melden



INNOVATION FÜR EVENTS & GASTRONOMIE

Die mobile Schankanlage ROBIBO
als Attraktion auf Ihrer Veranstaltung

Rolling BierBoy

Der neuartige ROBIBO ist eine voll funktionsfähige, professionelle mobile Fassbier-Zapf-Station. Eine einzige Person fährt mit dem Gerät überall hin, wo gerade durstige Kehlen nach Bier rufen oder winken. Eine perfekte Fass-Ein- und Ausfahrttechnik erleichtert den Fassanstich. ROBIBO ist eine garantierte Steigerung des Fassbier-Umsatzes mit AHA-Faktor und sorgt für Unterhaltung! Die modernste Fass-Isolierung hält mehrere Stunden Zapftemperatur! In die „Top-all-inclusive-Ausführung“ ist übrigens ein komplett neu entwickelter, autarker „gasbetriebener Durchlaufkühler“ eingebaut.

Frisches Bier kommt zu Dir, ist das Motto. Made in Germany!



Wer hat's erfunden?

Hans-Jürgen Karl Fischer
Fischer Gerätebau
Telefon: 06341- 50635
E-Mail: info@bierwaage.de

www.bierwaage.de

Impression im Einsatz:

<https://www.youtube.com/watch?v=AsZVXVJ60&t=10s>



Videoblog: Erfolgsrezept für mehr Arbeitgeberattraktivität

Gut gelacht ist halb gewonnen

Positive Leadership

Schon der Volksmund sagt: „Lachen hält gesund“. Nur fehlt im Geschäftsalltag manchmal der Grund zum Lachen und allein macht es nicht so viel Spaß. Zu guter Führung gehört Lachen als Instrument! Wie eine positive Grundhaltung durch aktive Fröhlichkeit und Lachen auf die Erfolgsspur führt, lernen Unternehmer und deren Teams an der mobilen Reutlinger Lachschule mit Carmen Goglin: Lachen ohne Grund kann man lernen! Denn Lachen wirkt! Zunächst bei dem Lachenden, dann auch bei seinem Gegenüber und in einer von Stress erfüllten Welt. Diese Botschaft und das Erfolgsrezept Lachen bringt die sympathische Lach-Mentorin in das Wirtschaftsleben und vielleicht auch in Ihre Firma?

Und jetzt sind Sie eingeladen - Lach-Yoga-Fans, Neugierige und Zweifler – mit Carmen Goglin zu lachen. Erste Eindrücke gibt es auf dem Videoblock der Teamflüsterin.

Orhidea Briegel, Herausgeberin



„Ernst genommen wird derjenige,
der auch in der Krise mit Humor
zur Lösung führt!“

www.reutlinger-lachschule.de

In Dialog mit dem
INNEREN KIND:
Carmen Goglin kennt die
Herausforderungen von
Leadern und Teams



Sonderverteilung

LEBENSKUNSTKONGRESS

Vorhang auf für gute Laune

Liebe Orhideal Fans und Freunde!
der diesjährige Lebenskunstkongress hat das Motto:
Gute Stimmung - gute Leistung. Am 19. Oktober 2019 findet ein sattes Vortragsprogramm in Frankfurt/Sulzbach statt. Die Themen der Top-Speaker rund um Initiator und Gastgeber Dr. Helmut Fuchs beleuchten die Launologie im Unternehmen: „Ihr Unternehmen als Anziehungs- und Binafektor für hochqualifizierte Mitarbeiter“.

Orhideal Titelgesicht und TV Genie Martina Hautau spricht vor Ort über den Titanic-Effekt und die Chancen zu einem harmonischen Miteinander im Business. Orhideal Sonderdrucke der Titelstory über Martina Hautaus TV Format Erfolge bevorzugen Sie sich vor Ort mitnehmen (Titelstory April 2019) www.martinahautau.tv

www.launologie.com/lebenskunstkongress/



DR. HELMUT FUCHS

Launologe und Gastgeber

VOM MANAGER ZUM CHARISMATISCHEN LEADER

So verführen Sie Ihre Mitarbeiter, ohne zu manipulieren. Gewinnen Sie mehr mentale Stärke, emotionale Kompetenz und heitere Gelassenheit. Es ist erwiesen: gute Stimmung schafft gute Leistung, Profit und mehr Gesundheit. Setzen Sie diese entspannt ein.



MARTINA HAUTAU

TV Profi, Crisis & Life Management Expert

UNTERNEHMEN IN SEENOT - DER TITANIC-EFFEKT

Der Auslöser für den Untergang der Titanic wirkt in jedem Leben und in jedem Unternehmen. Entdecken Sie die untrennbare Einheit von Emotionen, Denken und Handeln, die entweder Machtkampf und Betrug auslösen oder intrinsische Motivation und Leistungsfreude freisetzen.

Nicht nur für unser Netzwerk die

Nr.1 für bessere Texte

sondern auch für alle begeisterten Gottschling Fans

Wenn es um verkaufstarkes Texten geht, begegnet man ihm immer wieder: Stefan Gottschling ist Texter, Autor, Berater und Geschäftsführer des Texterclubs und des SGV Verlags. Bereits viele Tausend Zuhörer haben seine Texterseminare besucht, seine Bücher gelesen und arbeiten erfolgreich mit seinen Systematiken. Auch in anderen Verlagen haben einige von Gottschlings Büchern Bestseller-Status. Mit seinen Texterseminaren hat der Maßstäbe gesetzt. Er leitet den SGV Verlag und den Texterclub. Seine Seminare und Bücher zählen seit vielen Jahren zu den Standards in der Texter-Ausbildung. Mit dem Textinspektor entwickelte er ein einfaches Werkzeug zur Qualitätssicherung und betreibt mit dem Texterclub auf Facebook eine der größten Social-Media-Plattformen für Texter.

www.texterclub.de

Texterclub
Die Akademie

„Bei uns lernen Sie
das 1x1 des Texter-
Handwerks.“



FOKUS MENSCH IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern Leistungen, welche sonst niemand bei Ihnen im Umkreis bietet?

Fördern Sie die Produktivität Ihrer Mitarbeiter aktiv und motivieren Sie jeden einzelnen individuell?

Wie binde ich Mitarbeiter emotional und erreiche auch Familienangehörige?

Welche Möglichkeiten gibt es neben den steueroptimierten Gehaltsbausteinen?

Nutzen Sie gesetzliche Förderungen, um Personalzusatzleistungen zu finanzieren oder lassen Sie diese wie die meisten Unternehmen verfallen?

Fairlohnung®-Konzept in Kooperation mit der Jantschke Steuerberatung:

- + 55 verschiedene Personalzusatzleistungen mit Vergleichen und individuellen Lösungen
- + Fairlohnung-Gesundheits- & Fitness-App inkl. Schritt -Challenge, Fitness-Übungen, Schlaf- und Stressmanagement, Motivationssteigerung, Meditation, autogenem Training und Ernährung – Ihre Mitarbeiter werden hierbei finanziell belohnt
- + Individuelles Mitarbeiter-Portal in Ihrem Design und Einbindung bestehender Benefits
- + HR-Broschüre und aktive Einbindung in den Bewerberprozess
- + „Tu Gutes und sprich darüber“: Fairlohnung-Zertifikat und weitere Unterstützung für die Stärkung der Arbeitgebermarke im Innen- und Außenauftritt
- + Und noch Vieles mehr

Fairlohnung® bietet für jeden Mitarbeiter sofort und immer wieder spürbar Leistungen, motiviert anhand Anreizsystemen und Challenges, ist leicht verständlich, individuell abrufbar und verwaltungsarm für den Arbeitgeber.

Gerne stellen wir Ihnen den Kontakt zum Fairlohnung-Team her: kanzlei@jantschke-steuerberater.de

Aktiv Steuern

Das Magazin für Mandanten, Freunde und Geschäftspartner

Informationen // News // Trends // Interessantes



SONDERAUSGABE
Nettolohnoptimierung

Themen

1.500 € Einsparung pro Arbeitnehmer und Jahr	3
Unser Lohnteam.....	4
Internetzuschuss	5
Fahrtkostenzuschuss	6
Warengutschein	8
Essensgutscheine/Lunchio	10
Verpflegungsmehraufwand ...	11
Erholungsbeihilfe	13
Telefonnutzung	14
Gesundheitsprävention	15
Vermietung von Werbeflächen	16
Arbeitnehmer online	17
Betriebliche Altersvorsorge	18
Fehlgeldentschädigung	19
Rahmenbedingungen	20
Dienstfahräder im Trend	22
Unser Kanzleiteam.....	23
Fairlohnung	24

Impressum

Aktiv Steuern Frühling 2019
© 2019 Alle Rechte vorbehalten

Redaktion (v. i. S. d. P.):
Dipl. Hdl. W. Buchner
EMS service GmbH

Bildnachweis:
Titelbild: istock.com/SeventyFour
Seite 2, 4, 7, 23:
JANTSCHKE-STEUERBERATER

Herausgeber:
JANTSCHKE-STEUERBERATER
Hauptstraße 45
91074 Herzogenaurach
Telefon 09132 7836-0
Telefax 09132 7836-36

Aktiv Steuern wird ausschließlich für unsere Mandanten und Geschäftspartner geschrieben. Die Informationen sind sorgfältig zusammengestellt und recherchiert, jedoch ohne Gewähr.



Liebe Mandanten, Geschäftspartner und Freunde,

Unternehmen befinden sich täglich im Kräftemessen mit Konkurrenz und Mitbewerbern. Neben dem Kampf um Kunden findet aber auch, bedingt durch den zunehmenden Fachkräftemangel, ein Konkurrenzkampf um gute Mitarbeiter statt. Sowohl soziale Aspekte (sozialkompetenter Chef, gutes Betriebsklima, usw.) als auch das Gehalt definieren die Zufriedenheit eines Arbeitnehmers mit dem eigenen Arbeitsplatz.

Ziel des Arbeitgebers ist es deshalb, jeden einzelnen Arbeitnehmer in seiner Leistungsbereitschaft zu motivieren und langfristig an den Betrieb zu binden. Ziel des Arbeitnehmers ist es, das mit seiner Qualifikation erreichbare Lebenseinkommen zu maximieren, um ein finanziell sorgenfreies Leben in Wohlstand zu gewährleisten.

Win-Win-Situation für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Durch eine Optimierung des Vergütungssystems können sowohl der Nettolohn des Mitarbeiters erhöht, als auch die Lohnkosten des Arbeitgebers signifikant reduziert werden.

Auf den folgenden Seiten erläutern wir exemplarisch einzelne Vergütungsbausteine. Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre. Haben Sie noch Fragen zu diesem Thema? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns drauf!


Ihr Ralf Jantschke

1.500 € Einsparung pro Arbeitnehmer und Jahr

LEITLINIE Gestaltungsmöglichkeiten im Steuerrecht werden durch den Gesetzgeber seit Jahren immer weiter eingeschränkt. Dagegen existieren für den Arbeitgeber weiterhin eine große Anzahl von Möglichkeiten, seinen Mitarbeitern steuerbegünstigt Zuwendungen zukommen zu lassen. Nutzt man diese Möglichkeiten konsequent aus, beträgt das Einsparvolumen für den Arbeitgeber pro Mitarbeiter und Jahr regelmäßig über 1.500 €. Ein Arbeitgeber mit 20 sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern kann somit Jahr für Jahr über 30.000 € sparen. Diese Sonderausgabe möchte Ihnen die Möglichkeiten und die Grenzen der Lohngestaltung näher bringen.

Der normale Lohn ist ein Anspruch auf einen Geldbetrag. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, davon Lohnsteuer einzubehalten. Die Höhe der Lohnsteuer ist dabei abhängig von der Höhe des Lohns und der Steuerklasse des Arbeitnehmers. Daneben werden auf den Lohn Sozialversicherungsbeiträge fällig. Ca. die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge hält der Arbeitgeber vom Arbeitnehmer ein, die andere Hälfte schuldet der Arbeitgeber der Sozialversicherung.

Verschiedene Zuwendungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer werden allerdings steuerlich begünstigt. Sind die Zuwendungen steuerlich begünstigt, sind sie zugleich sozialversicherungsfrei.

Zum Teil werden Zuwendungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer steuerfrei gestellt. Dabei handelt es sich beispielsweise um die Gewährung von Warengutscheinen oder die Nutzung von betrieblichen Telefonen für die private Nutzung. Andere Zuwendungen unterliegen einer pauschalen Lohnsteuer von 15 % oder 25 % zuzüglich dem Solidaritätszuschlag und der Kirchensteuer. Pauschal versteuert werden zum Beispiel der Internetzuschuss (25 %) und der Fahrtkostenzuschuss für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (15 %).

Nutzt man die begünstigten Zuwendungen systematisch aus, ergeben sich erhebliche Einsparungen.

Die Einsparungen kann man am besten an einer Vergleichsrechnung demonstrieren.

Beispiel:

Ein kinderloser alleinstehender Arbeitnehmer (Steuerklasse I), der keiner Kirche angehört, erhält einen Bruttolohn von 2.300 €. Der Beitragssatz der Krankenversicherung beträgt 7,75 % für den Arbeitnehmer (inkl. 0,45 % Zusatzbeitrag). Dabei ergibt sich ein Nettolohn von 1.577,16 €. Aufgrund der vom Arbeitgeber zu tragenden Kostenanteile betragen die Gesamtkosten des Arbeitgebers 2.766,79 €, ohne Umlage 2.755,98 €.

Der Arbeitgeber möchte nun alternativ begünstigte Zuwendungen nutzen und dem Arbeitnehmer monatlich einen Zuschuss für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte von 45 € (Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte beträgt 10 km), einen Internetzuschuss von 50 €, die Nutzung eines betrieblichen Handy's für private Telefonate im Wert von 30 €, einen Benzingutschein von 44 € und eine Miete für Werbefläche von 21 € gewähren.

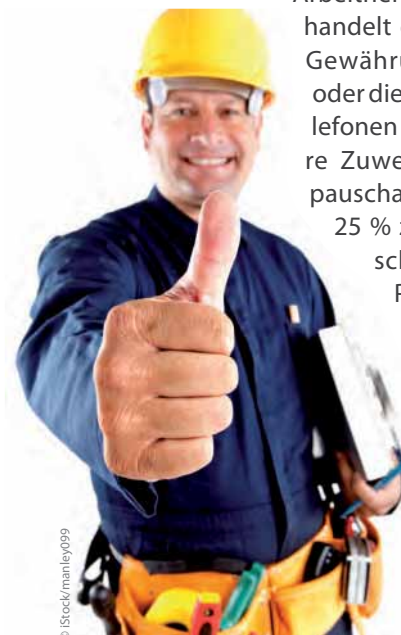
Berechnungsvariante 1: Kostenminimierung

Die damit zusammenhängenden Einsparungen bei der Lohnsteuer und den Sozialversicherungsbeiträgen können unterschiedlich genutzt werden. Möchte der Arbeitgeber seine Kosten minimieren, gewährt der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer unter Nutzung der begünstigten Zuwendungen das gleiche Nettogehalt (**Berechnung 1**). In unserem Beispiel betragen die alternativen Kosten des Arbeitgebers 2.527,26 €. Dadurch erzielt der Arbeitgeber eine monatliche Ersparnis von 228,72 € und eine jährliche Ersparnis von 2.744,64 €.

Berechnungsvariante 2: höhere Nettoauszahlung

Möchte der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmer durch eine höhere Nettoauszahlung bei gleich hohen Arbeitgeberkosten motivieren (**Berechnung 2**), beträgt die monatliche Nettoauszahlung 1.696,80 €. Somit erhält der Arbeitnehmer monatlich eine um 146,00 € höhere Auszahlung. Der Nutzen des Arbeitnehmers pro Jahr beträgt 1.752,00 €.

Würde der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine Netto-lohnerhöhung über einen höheren Barlohnanspruch von 190,00 € gewähren, hätte er monatlich 226,91 € höhere Kosten, die sich über ein Jahr auf 2.722,92 € kumulieren. Arbeitgeber und Arbeitnehmer könnten die Einsparung auch teilen.



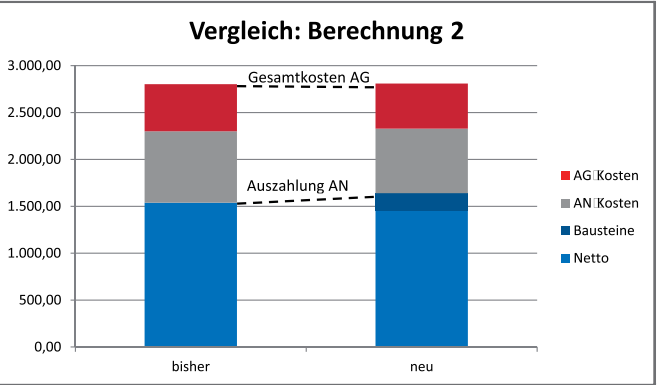
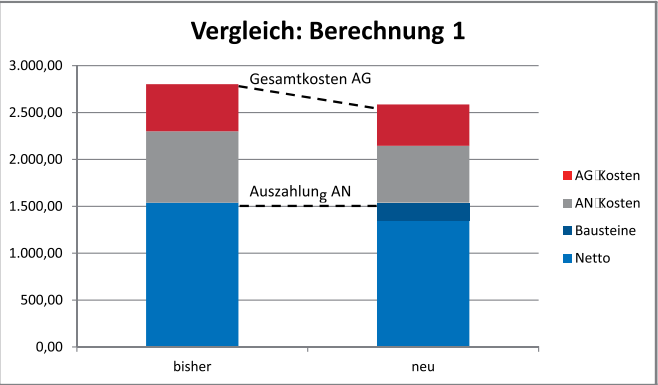
Das Beispiel - Grundannahme:
Das Beispiel betrifft einen alleinstehenden Arbeitnehmer mit Steuerklasse I. Für die Steuerklasse IV ergeben sich die gleichen Ergebnisse. Hat ein verheirateter Arbeitnehmer die Steuerklasse III, vermindern sich die errechneten Ersparnisse, hat er dagegen Steuerklasse V, liegen die Ersparnisse höher als im Beispiel.

Nutzen kann man die Gestaltung bei der Neueinstellung von Mitarbeitern, bei Lohnerhöhungen und bei der Verlängerung von befristeten Arbeitsverträgen. Es ist auch möglich, bei bestehenden Arbeitsverhältnissen den Lohn „umzuwandeln“.

Wie die Ersparnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer „verteilt“ wird, hängt dabei sehr vom verfolgten Ziel des Arbeitgebers ab. Möchte er in erster Linie finanzielle Vorteile für sein Unternehmen erzielen oder durch eine hohe Nettoauszahlung an seine Arbeitnehmer diese langfristig an sein Unternehmen binden. In Zeiten von Fachkräftemangel wird dieser Gesichtspunkt immer wichtiger.



© iStock/Lighthaunter



Internetzuschuss



© iStock/canali

DEFINITION

Zahlt der Arbeitgeber Barzuschüsse zu Aufwendungen des Arbeitnehmers für die private oder berufliche Internetnutzung, so ist diese Zahlung steuerlich begünstigt. Zu den begünstigten Aufwendungen gehören sowohl die laufenden Kosten (Grundgebühr und die laufenden Kosten für die Internetnutzung, Flatrate) als auch die Einrichtungskosten für den Internetzugang (z.B. für den Anschluss und auch für die Anschaffungskosten des Personalcomputers/Tablets).

Akzeptanz

Da der Zuschuss einer Nettolohnauszahlung vergleichbar ist und monatlich über die Lohnabrechnung ausgezahlt wird, ist die Akzeptanz bei den Arbeitnehmern groß.

Einsetzbarkeit

Da inzwischen fast alle Arbeitnehmer einen Internetanschluss besitzen, ist der Internetzuschuss weitreichend einsetzbar.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S.3)

Bei einem Internetkostenzuschuss von monatlich 50 € ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 47,75 €, was einer jährlichen Ersparnis von 573,00 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 21,32 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnhöhung von 255,84 €.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Der Zuschuss unterliegt einer pauschalen Lohnsteuer von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer und ist sozialversicherungsfrei.

Voraussetzungen

Die pauschale Versteuerung des Zuschusses ist nur bis 50 € monatlich zulässig. Der Arbeitnehmer hat schriftlich und jährlich zu versichern, dass ihm die Kosten bis zu 50 € monatlich für seinen Internetanschluss entstehen.

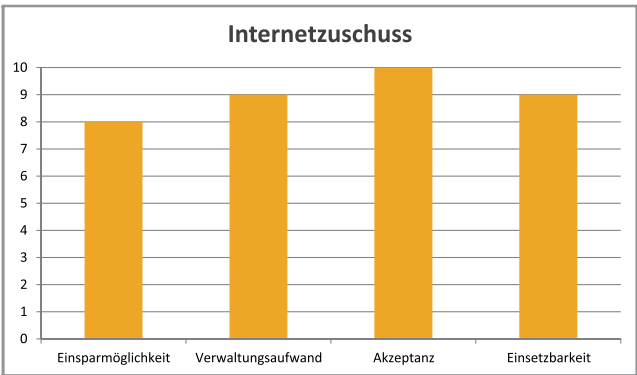
Der Internetkostenzuschuss muss, um als solcher anerkannt zu werden, zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gezahlt werden.

Laufender Verwaltungsaufwand

Der laufende Verwaltungsaufwand ist sehr gering. Einmal pro Jahr muss eine Erklärung für den Arbeitnehmer vorbereitet werden, die dieser dann unterschreibt.

Einwendungen des Arbeitnehmers

Falls der Zuschuss 50 € monatlich nicht übersteigt, kann der Arbeitnehmer trotzdem alle ihm entstehenden Internetkosten in seiner Steuererklärung angeben, falls sie beruflich veranlasst sind. Somit sind Einwendungen der Arbeitnehmer nicht zu erwarten.



KOMPAKT

Internetzuschuss	
Höhe des Bausteins pro Monat:	50 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	573,00 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	255,84 €
Pauschale Lohnsteuer: 25 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Der Internetzuschuss ist trotz der in Relation hohen pauschalen Lohnsteuer (25 %) ein sehr interessanter Baustein, da das Einsparpotential und die Akzeptanz der Arbeitnehmer hoch, der Verwaltungsaufwand gering ist.

FAZIT

Adeltraut Dreher
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783620
E-Mail Adeltraut.Dreher@jantschke-steuerberater.de

Cornelia Krauß
Steuerfachwirtin
Fon 09132 783634
E-Mail Cornelia.Krauss@jantschke-steuerberater.de

Doris Berthold
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783612
E-Mail Doris.Berthold@jantschke-steuerberater.de

Unser Lohnteam ist gerne für Sie da!

Fahrtkostenzuschuss

DEFINITION

Der Arbeitnehmer kann in seiner Einkommensteuererklärung für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte pro Entfernungskilometer pro Tag 0,30 € (Entfernungspauschale) geltend machen. Nach § 40 Abs. 2 Satz 2 EStG kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer diesen Betrag auch als Fahrtkostenzuschuss begünstigt auszahlen. Bei einer Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte von 10 km ergibt sich ein Zuschuss von 45 € monatlich.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Der Zuschuss unterliegt einer pauschalen Lohnsteuer von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer. Durch die pauschale Besteuerung mit 15 % bleibt der Fahrtkostenzuschuss zwar sozialversicherungsfrei, der Arbeitnehmer verliert aber insoweit den Werbungskostenabzug. Seit Januar 2019 sind zudem Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Linienverkehr zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte sowie für Fahrten im öffentlichen Personenverkehr sogar komplett steuerfrei, wenn sie zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn des Arbeitnehmers gezahlt werden.

Voraussetzungen

Der Fahrtkostenzuschuss muss, um als solcher anerkannt zu werden, zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gezahlt werden.

Laufender Verwaltungsaufwand

Der laufende Verwaltungsaufwand ist sehr gering. Bei erstmaliger Gewährung ist der Höchstbetrag zu berechnen. Danach ist nur zu überwachen, ob der Mitarbeiter seinen Wohnsitz verlegt. Lediglich für den Fall, dass die Entfernung größer als 15 km ist, ist eine Nebenrechnung zur Ermittlung der dem Arbeitnehmer entstehenden Nachteile durch Wegfall des Ansatzes der Entfernungspauschale in der Einkommensteuererklärung notwendig.

Sichtweise des Arbeitnehmers

Wenn der Arbeitgeber den Fahrtkostenzuschuss zahlt, kann der Arbeitnehmer die Entfernungspauschale nicht mehr in seiner Einkommensteuererklärung geltend machen. Dadurch kann dem Arbeitnehmer unter Umständen ein Nachteil entstehen. Wenn die Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bis zu 15 km beträgt

und keine weiteren Werbungskosten anfallen, wie es in vielen Fällen der Fall ist, entstehen dem Arbeitnehmer keine Nachteile. Dieses liegt an dem jeden Arbeitnehmer gewährten Werbungskostenpauschbetrages von 1.000 €. Es wirken sich nur die Werbungskosten in der Einkommensteuererklärung aus, die 1.000 € übersteigen. Bei 15 km Entfernung und 220 Arbeitstagen im Jahr würde sich lediglich ein Werbungskostenabzug in Höhe von 990 € ergeben, so dass der Werbungskostenpauschbetrag günstiger ist. Die Fahrtkosten des Arbeitnehmers wirken sich somit in seiner persönlichen Einkommensteuererklärung nicht aus. Der Fahrtkostenzuschuss durch den Arbeitgeber würde in diesem Fall dem Arbeitnehmer zusätzlich als Nettoertrag zu Gute kommen. Der Zuschuss beträgt hier: 15 km Entfernung x 15 Tage x 12 Monate = 810 €.

Akzeptanz

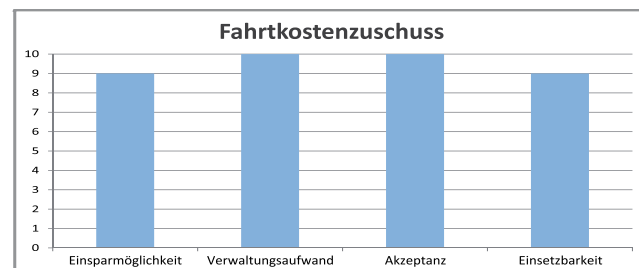
Der Fahrtkostenzuschuss wird monatlich über die Lohnabrechnung an den Arbeitnehmer ausgezahlt. Für den Arbeitnehmer ergibt sich somit keinen Unterschied zu einer normalen Nettolohnauszahlung.

Einsetzbarkeit

Da die wenigsten Arbeitnehmer direkt am Betriebssitz wohnen, kann der Fahrtkostenzuschuss bei nahezu allen Arbeitnehmern eingesetzt werden. Dabei ergibt sich eine höhere Einsparmöglichkeit mit steigender Entfernung.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einem Fahrtkostenzuschuss von monatlich 45 € (entspricht einer Entfernung von 10 km) ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 55,61 €, was einer jährlichen Ersparnis von 667,32 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 24,89 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnerhöhung von 298,68 €.



KOMPAKT

Fahrtkostenzuschuss

Höhe des Bausteins pro Monat:	45 € (im Beispiel)
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	667,32 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	298,68 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 %/15 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Der Fahrtkostenzuschuss ist ein sehr interessanter Baustein, da er ein recht hohes Einsparpotential mit keinem Verwaltungsaufwand und einer hohen Akzeptanz bei den Arbeitnehmern verbindet.

FAZIT

Neues zum Jobticket

Ab 01.01.2019 sind Job-Tickets wieder steuerfrei. Bislang war das Jobticket nur dann steuerfrei, wenn die monatliche Freigrenze für Sachbezüge von 44 € nicht überschritten wurde. Dabei wurden sämtliche Sachleistungen zusammen gerechnet. Wurde der Betrag überschritten, war der gesamte Sachbezug steuerpflichtig. Das gehört nun der Vergangenheit an.

Neu ab 2019 ist auch, dass Arbeitnehmer dieses Job-Ticket für private Fahrten nutzen können - ebenfalls steuerfrei! Voraussetzung ist allerdings, dass Sie als Arbeitgeber diese Leistung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gewähren.

Warengutschein

DEFINITION

Bei der Gewährung von Sachbezügen existiert eine Freigrenze von 44 €. Sachbezüge sind alle nicht in Geld bestehende Einnahmen. Die Unterscheidung zwischen Barlohn und Sachbezug erfolgt nach der Art des arbeitgeberseitig zugesagten Vorteils und nicht durch die Art und Weise der Erfüllung des Anspruchs. Kann somit der Arbeitnehmer nur eine „Sache“ beanspruchen, ist es unerheblich, ob der Arbeitgeber zur Erfüllung dieses Anspruchs selbst tätig wird, oder dem Arbeitnehmer gestattet, auf seine Kosten die Sachen bei einem Dritten zu erwerben.

Einigen ist der Warengutschein als „Benzingutschein“ bekannt.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Ein Sachbezug von monatlich 44 € ist lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei.

Bei diesem Wert handelt es sich um eine monatliche Freigrenze. Wird auch nur 1 € zu viel gewährt, fällt die komplette Begünstigung fort. Da es sich um eine monatliche Freigrenze handelt, ist der Sachbezug jeden Monat zu gewähren. Erhält der Arbeitnehmer den Sachbezug in einem Monat zu Beginn und gleichzeitig am Ende für den nächsten Monat, sind beide Sachbezüge normal zu versteuern.

Voraussetzungen

Ausschlaggebend für die Anwendung der Vorschrift ist, dass der Arbeitnehmer einen Anspruch auf einen Sachbezug hat. Dieser Anspruch entsteht durch einen Arbeitsvertrag bzw. durch eine Ergänzung zu einem Arbeitsvertrag.

Laufender Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand hängt sehr stark vom Durchführungsweg ab. Wählt man die richtige Variante, ist der Aufwand gering. Daher stellen wir Ihnen mehrere Varianten vor.

Für alle Varianten wird eine schriftliche Ergänzung zum Arbeitsvertrag benötigt. In der Praxis existieren inzwischen prüfungssichere Formulierungen.



Variante 1

Ein Arbeitnehmer erhält von seinem Arbeitgeber einmal im Monat einen Betrag von 44 € ausgezahlt mit der Auflage, hierfür Treibstoff für seinen privaten PKW zu erwerben. Es handelt sich hierbei um einen Sachbezug in Form der Hingabe eines Geldbetrags mit Verwendungsaufgabe. Die 44 €-Freigrenze für Sachbezüge ist anwendbar. Aus Nachweisgründen sollte der Arbeitgeber den Beleg zum Lohnkonto nehmen, dass der Arbeitnehmer tatsächlich Treibstoff erworben hat.

Variante 2

Ein Arbeitnehmer erhält vom Arbeitgeber monatlich verbilligte Stromlieferungen. Zur Umsetzung dieses Sachlohnanspruchs erhält er monatlich eine Zahlung in Höhe von 44 € verbunden mit der Auflage, diesem Betrag nachweislich für den verbilligten Erwerb von Stromlieferungen zu verwenden. Eine alternative Auszahlung von Barlohn wird ausgeschlossen. – Auch bei dieser Gestaltung liegt ein begünstigter Sachbezug vor. Als Nachweis sollte die auf den Namen des Arbeitnehmers lautende Stromrechnung in Form des Vorauszahlungsbescheids zu den Lohnunterlagen genommen werden. Der Vorteil wird auch gewährt, wenn die Stromrechnung neben dem Namen des Arbeitnehmers auf einen weiteren Namen lautet (z.B. Lebensgefährtin).

Variante 3

Ein Arbeitnehmer erhält vom Arbeitgeber eine Prepaidkarte in Scheckkartenformat, auf der monatlich 44 € gutgeschrieben werden. Solche Prepaidkarten werden von verschiedenen Anbietern vertrieben (z.B. Edenred, Sodexo, GIVVE), die dafür eine geringe Gebühr erheben. Mit dem Kartenguthaben können Waren und Dienstleistungen bezogen werden. Eine Barzahlung des Kartenguthabens ist ausdrücklich ausgeschlossen. – Auch in diesem Fall liegt ein begünstigter Sachbezug vor. Zwar fallen geringfügige Gebühren an, der Verwaltungsaufwand ist allerdings verschwindend gering. Wir empfehlen den Betrag von 44 € je Arbeitnehmer um die anteiligen Gebühren für die Prepaidkarten zu kürzen, um das Risiko einer Nachversteuerung zu vermeiden.

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen des Arbeitnehmers bestehen nicht.

Akzeptanz

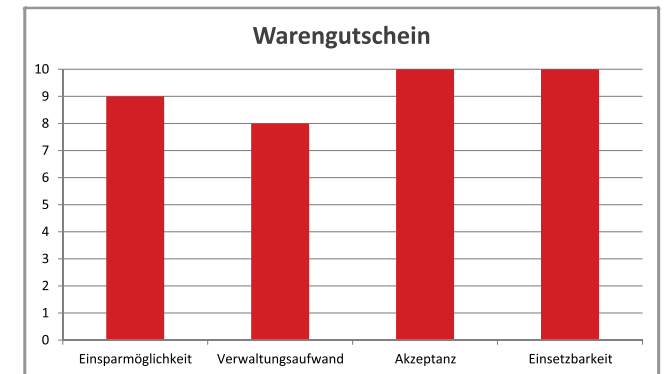
Warengutscheine in welcher Art auch immer werden in der Praxis inzwischen von nahezu allen Arbeitnehmern akzeptiert.

Einsetzbarkeit

Der Warengutschein ist bei allen Arbeitnehmern anwendbar.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einem Warengutschein von monatlich 44 € ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Ar-



beitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 54,42 €, was einer jährlichen Ersparnis von 653,04 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 24,48 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnhöhung von 293,76 €.

KOMPAKT

Warengutschein

Höhe des Bausteins pro Monat:	44,00 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	653,04 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	293,76 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Der Warengutschein ist ein sehr interessanter Baustein, da das Einsparpotential und die Akzeptanz der Arbeitnehmer hoch, der Verwaltungsaufwand bei der richtigen Umsetzungsstrategie gering ist.

FAZIT



Wir beraten Sie gerne bei Ihren persönlichen Fragen zu den Themen

Einkommensteuer

Erben + Schenken

Immobilien

Photovoltaikanlagen

www.paplo.de:
Digital, einfach, papierlos, sicher.

1-Blick-BWA:
Ihre betriebswirtschaftlichen Zahlen auf einen Blick

Unternehmer-Fitness-Check:
Den erfolgreichen Weg zum Durchstarten finden

Chef-Map:
Ihr Unternehmen übersichtlich und transparent



JANTSCHE-STEUERBERATER Dipl.-Kfm. Ralf Jantschke
Hauptstraße 45 · 91074 Herzogenaurach · Telefon 09132 78360
Friedrich-List-Straße 1 · 91054 Erlangen · Telefon 09131 613130
kanzlei@jantschke-steuerberater.de · www.jantschke-steuerberater.de

erfordernd

Essensgutscheine

und die digitale Essensmarke Lunchio



DEFINITION

Essensgutscheine:

Es handelt sich hierbei um die Ausgabe von Essensgutscheinen oder auch Restaurantschecks an die Arbeitnehmer, die bei Supermärkten, Bäckereien, Metzgereien, Imbissbuden oder Gaststätten gegen Abgabe von Lebensmitteln eingelöst werden können.

DEFINITION

digitale Essensmarke:

Mit digitalen Essensmarken gewährt man Mitarbeitern steuerfreie Zuschüsse für Mahlzeiten und zwar erstmalig frei vom Akzeptanzpartner, durch das Unternehmen Lunchio.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Erhalten Arbeitnehmer Essensgutscheine, digitale Essensmarken oder Restaurantschecks, die außerhalb des Betriebs eingelöst werden können, ist der Wert der Mahlzeit beim Arbeitnehmer nur mit dem amtlichen Sachbezugswert (2019: 3,30 €, wird jährlich neu festgesetzt) anzusetzen, wenn:

- ▶ tatsächlich Mahlzeiten abgegeben werden. Lebensmittel sind nur dann als Mahlzeit anzuerkennen, wenn sie zum unmittelbaren Verzehr geeignet oder zum Verbrauch während der Essenspausen bestimmt sind,
- ▶ für jede Mahlzeit lediglich ein Essensgutschein, bzw. eine digitale Essensmarke täglich in Zahlung genommen wird,
- ▶ der Verrechnungswert des Essensgutscheins, bzw. der digitale Essensmarke den amtlichen Sachbezugswert einer Mittagsmahlzeit um nicht mehr als 3,30 € übersteigt und
- ▶ der Essensgutschein, bzw. die digitale Essensmarke an Arbeitnehmer ausgegeben wird, die keine Auswärtstätigkeit ausüben, oder die eine Auswärtstätigkeit ausüben und denen keine Verpflegungspauschale zusteht.

Der Vorteil liegt darin, dass der Sachbezugswert auch dann anzusetzen ist, wenn der Wert des Essensgutscheins, bzw. der digitale Essensmarke nicht mehr als 3,30 € über dem Sachbezug liegt. Wird beispielsweise in 2019 ein Essensgutschein, bzw. eine digitale Essensmarke von 6,60 € an den Arbeitnehmer weiter gegeben, ist nur ein Betrag von 3,30 € steuer- und sozialversicherungspflichtig. Die

ses bedeutet, dass ein Wert in Höhe von 3,30 € je Essensgutschein, bzw. je digitale Essensmarke steuer- und sozialversicherungsfrei bleibt.

Voraussetzungen

Im Grundsatz darf der Arbeitgeber nur einen Essensgutschein, bzw. eine digitale Essensmarke für jeden Arbeitstag an die Arbeitnehmer ausgeben, die keine Auswärtstätigkeit ausüben. Nach den Verwaltungsanweisungen kann der Arbeitgeber dabei auf eine Überwachung der Abwesenheitstage verzichten, wenn er pro Arbeitnehmer nicht mehr als 15 Essensgutscheine, bzw. digitale Essensmarken monatlich ausgibt und dabei diejenigen Arbeitnehmer ausklammert, die im Jahresdurchschnitt mehr als drei Arbeitstage im Monat eine Auswärtstätigkeit ausüben.

Laufender Verwaltungsaufwand

Auf Grund dieser gesetzlichen Regelung bieten inzwischen einige Anbieter (z.B. Edenred, Sodexo) gegen geringe Gebühren die Zurverfügungstellung von Essensmarken an, die an sehr vielen verschiedenen Stellen (auch Supermärkte, Mc Donalds und viele mehr) als Zahlungsmittel akzeptiert werden.

Die digitale Essensmarke von Lunchio funktioniert so:

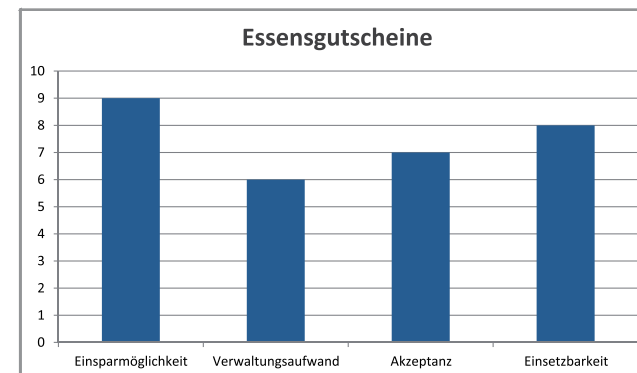
- 1) Mittagessen gehen, egal ob Restaurant, Imbiss, Supermark oder Lieferservice
- 2) Der Mitarbeiter fotografiert den Beleg und schickt ihn per Smartphone an Lunchio
- 3) Lunchio prüft den Beleg und berichtet einmal monatlich an den Arbeitgeber
- 4) Die Erstattung über die Lohnabrechnung kann an den Mitarbeiter erfolgen

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen des Arbeitnehmers bestehen nicht.

Akzeptanz

In der Praxis zeigt sich eine sehr unterschiedliche Akzeptanz bei den Arbeitnehmern. In größeren Städten ist die Akzeptanz größer, in kleineren Gemeinden eher geringer.



Der Baustein ist trotzdem sehr interessant, da das Einsparpotential sehr groß ist.

Einsetzbarkeit

Die Essensgutscheine sind bei allen Arbeitnehmern einsetzbar, die keine Auswärtstätigkeit ausüben.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einem steuer- und sozialversicherungsfreien Betrag von monatlich 49,50 € (15 Essensgutscheine im Monat) ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 57,50 €, was einer jährlichen Ersparnis von 690,00 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 25,48 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnerhöhung von 305,76 €.

KOMPAKT

Essensgutscheine

Höhe des Bausteins pro Monat:	49,50 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	690,56 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	305,76 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

FAZIT

Die Essensgutscheine wären ein optimaler Baustein, wenn die Akzeptanz bei den Arbeitnehmern höher wäre. Liegt im Unternehmen eine hohe Arbeitnehmerakzeptanz vor, ist der Baustein außerordentlich gut, da das Einsparvolumen hoch und der Verwaltungsaufwand bei richtiger Gestaltung gering ist.

Verpflegungsmehraufwand

DEFINITION

Der Arbeitgeber darf dem Arbeitnehmer steuerbegünstigt einen Werbungskostenersatz der Verpflegungsmehraufwendungen in Verbindung mit Dienstreisen gewähren. Die Verpflegungsmehraufwendungen werden dabei pauschaliert. Bei einer eintägigen Dienstreise im Inland und einer Abwesenheitsdauer von mehr als 8 Stunden beträgt der Verpflegungsmehraufwand 12 €.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Der Ersatz der Verpflegungsmehraufwendungen durch den Arbeitgeber ist steuer- und sozialversicherungsfrei.

Zusätzlich können weitere Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einer pauschalen Lohnsteuer von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer versteuert werden, was gleichzeitig zu einer Sozialversicherungsbefreiung führt, soweit die Vergütungen die Pauschalen um nicht mehr als 100 Prozent übersteigen.

Mit anderen Worten kann der Verpflegungsmehraufwand zweimal gezahlt werden, einmal steuer- und sozialversicherungsfrei und einmal mit einer pauschalen Lohnsteuer von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer.

Voraussetzungen

Sobald Dienstreisen mit einer entsprechenden Abwesenheitsdauer vorliegen, kann der Arbeitgeber die Verpflegungsmehraufwendungen an jeden Arbeitnehmer auszahlen. Interessant wird diese Möglichkeit natürlich erst bei Arbeitnehmern, die viele Dienstreisen unternehmen, zum einen weil dann höhere Einsparpotentiale bestehen und zum anderen, weil die monatliche Höhe der Verpflegungsmehraufwendungen planbar ist. Am besten geeignet sind Arbeitnehmer, die keine erste Tätigkeitsstätte haben. Bei diesen wird die Abwesenheitszeit nur berechnet nach der Abwesenheit von der Wohnung. Dieses trifft häufig bei Außendienstmitarbeitern, Verkäufern und Arbeitnehmern mit Fahrtätigkeiten zu. Diese Arbeitnehmer sind faktisch täglich auf einer Dienstreise und haben Anspruch auf Verpflegungsmehraufwendungen. Pauschal können in diesen Fällen monatlich für 15 Tage 12 €, also insgesamt 180 € steuerfrei und noch einmal 180 € pauschal versteuert ausbezahlt werden.

Verpflegungsmehraufwand

(Fortsetzung)

Laufender Verwaltungsaufwand

Die Abwesenheitszeiten müssen am besten vom Arbeitnehmer dokumentiert werden. Der Aufwand hält sich somit in Grenzen.

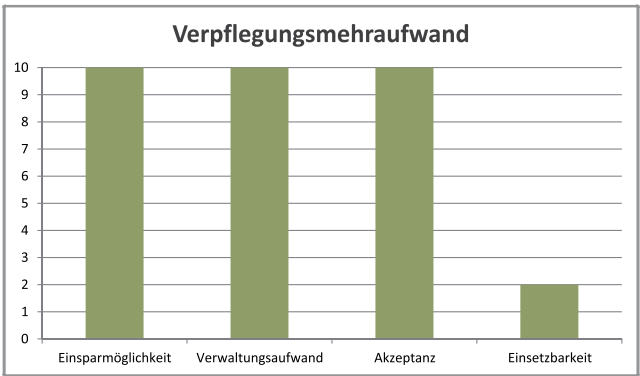
Einwendungen des Arbeitnehmers

Wenn der Arbeitgeber den Verpflegungsmehraufwand ersetzt, kann der Arbeitnehmer die Beträge nicht mehr in seiner Einkommensteuererklärung geltend machen. Dadurch kann dem Arbeitnehmer ein Nachteil entstehen. Da allerdings jedem Arbeitnehmer ein Werbungskostenpauschbetrag von 1.000 € zusteht, wirken sich nur die Werbungskosten in der Einkommensteuererklärung aus, die 1.000 € übersteigen. Den Nachteil des Arbeitnehmers kann man berechnen und dem Arbeitnehmer zusätzlich auszahlen. Dieses Vorgehen ist günstig, da es hier zwar nicht zu einer Lohnsteuereinsparung, aber trotzdem zu einer Minderung von Sozialversicherungsbeiträgen kommt.

Verdoppelt der Arbeitgeber den Zuschuss und versteuert er diesen mit der pauschalen Lohnsteuer, entstehen sowohl Lohnsteuereinsparungen und Einsparungen bei den Sozialversicherungsbeiträgen.

Akzeptanz

Gleicht man den Arbeitnehmern die Nachteile aus, dass dieser die Verpflegungsmehraufwendungen nicht mehr in seiner Einkommensteuererklärung ansetzen kann, ist die Akzeptanz bei den Arbeitnehmern sehr hoch, da der Baustein über die Lohnabrechnung wie Nettolohn ausbezahlt wird.



Einsetzbarkeit

Der Baustein kann bei allen Arbeitnehmern angewendet werden, die keine erste Tätigkeitsstätte haben. Dieses sind unter anderem Außendienstmitarbeiter, Verkäufer oder Arbeitnehmer mit Fahrtätigkeiten (LKW-Fahrer, Busfahrer etc.).

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einer Zahlung von Verpflegungsmehraufwendungen von monatlich 180 € (15 Tage je 12 €) ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 218,67 €, was einer jährlichen Ersparnis von 2.624,04 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 99,28 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohn-erhöhung von 1.191,36 €.

Verdoppelt man die Zahlung auf monatlich 360 € ergibt sich bei Berechnung 1 eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 379,58 € (entspricht jährlich 4.554,96 €) und bei Berechnung 2 eine höhere Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer von monatlich 174,48 € (entspricht jährlich 2.093,76 €).

Verpflegungsmehraufwand

Höhe des Bausteins pro Monat: zweimal 180,00 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1): 4.554,96 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2): 2.093,76 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 % / 25 % Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3

KOMPAKT

Leider ist dieser Baustein nicht bei allen Arbeitnehmern anwendbar. Liegen die Voraussetzungen zur Anwendung des Bausteins vor, ist es der Baustein mit dem größten Einsparvolumen, bei einer hohen Arbeitnehmerakzeptanz und nur geringem Verwaltungsaufwand.

FAZIT

Erholungsbeihilfe

DEFINITION

Erholungsbeihilfen sind Zuschüsse des Arbeitgebers in Form von Bar- oder Sachbezügen zu den Erholungskosten eines Arbeitnehmers. Man kann die Erholungsbeihilfe auch als „kleinen Bruder“ des Urlaubsgelds bezeichnen.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Der Zuschuss unterliegt einer pauschalen Lohnsteuer von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer und ist sozialversicherungsfrei. Erholungsbeihilfen sind bis zu folgenden Beträgen begünstigt:

▸ für den Arbeitnehmer	156 €
▸ zzgl. für den Ehepartner	104 €
▸ zzgl. für jedes Kind	52 €

Bei diesen Werten handelt es sich um Freigrenzen. Wird auch nur 1 € zu viel gezahlt, fällt die komplette Begünstigung fort.

Voraussetzungen

Erholungsbeihilfen müssen auch tatsächlich für Erholungszwecke verwendet werden. Daher sind sie in zeitlichem Zusammenhang mit einem Urlaub von mindestens einer Woche auszuzahlen. Von einem zeitlichen Zusammenhang ist auszugehen, wenn der Urlaub innerhalb von drei Monaten vor oder nach der Auszahlung angetreten wird. Dabei kann der Urlaub auch zu Hause verbracht werden.

Laufender Verwaltungsaufwand

Der Arbeitnehmer sollte bescheinigen, dass er die Erholungsbeihilfe zu Erholungszwecken verwendet hat. Daneben muss überwacht werden, dass jeder Arbeitnehmer seine Erholungsbeihilfe erhält. Um den Verwaltungsaufwand darüber hinaus in Grenzen zu halten, sollte auf die Erhöhung für jedes Kind verzichtet werden. Der Kontrollaufwand steht in keinem Verhältnis zu den Einsparungen.

KOMPAKT

Kompakt: Erholungsbeihilfe

Höhe des Bausteins pro Monat: 13,00 € (für Alleinstehende)
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1): 149,40 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2): 99,96 €
Pauschale Lohnsteuer: 25 % Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen des Arbeitnehmers bestehen nicht.

Akzeptanz

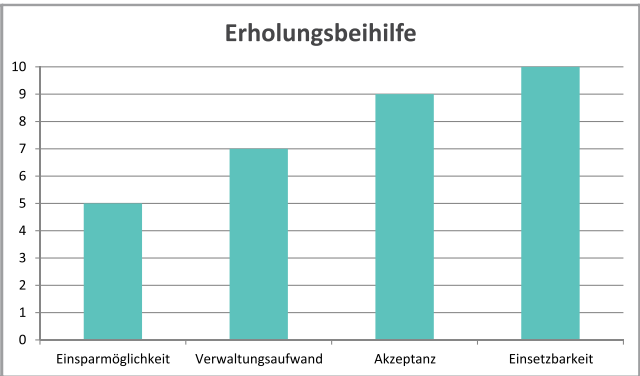
Zwar wäre es schöner, wenn die Erholungsbeihilfe monatlich ausgezahlt werden könnte, doch zeigt die Praxis, dass es bei den Arbeitnehmern deswegen keine Akzeptanzprobleme gibt. Häufig nutzen sie die Erholungsbeihilfe als Sparschwein für die Kegeltour oder den Urlaub.

Einsetzbarkeit

Die Erholungsbeihilfe ist eine Barzahlung an den Arbeitnehmer. Sie ist daher uneingeschränkt einsetzbar.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einer Erholungsbeihilfe von monatlich 13 € (entspricht einer Jahreszahlung von 156 €) ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 12,45 €, was einer jährlichen Ersparnis von 149,40 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 5,58 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohn-erhöhung von 66,96 €.



Die Erholungspauschale ist trotz der hohen Akzeptanz der Arbeitnehmer ein bedingt gut nutzbarer Baustein, da die Einsparhöhe eher gering und der Verwaltungsaufwand etwas höher ist.

FAZIT

Telefonnutzung



DEFINITION

Nach § 3 Nr. 45 EStG wird die private Nutzung von betrieblichen Telekommunikationsgeräten steuerbefreit. Begünstigt ist auch der Fall, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ein Mobiltelefon zur ständigen privaten Nutzung überlässt. Entscheidend ist, dass sich das Mobiltelefon im Eigentum des Arbeitgebers befindet. Es spielt also keine Rolle, wer Vertragspartner des Telekommunikationsanbieters ist.

Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Die Überlassung eines betrieblichen Telekommunikationsgeräts an den Arbeitnehmer ist in unbegrenzter Höhe steuerfrei, auch wenn die überlassenen Geräte durch den Arbeitnehmer oder andere Personen (z.B. Familie) ausschließlich privat genutzt werden. Insofern wird sogar anerkannt, dem Arbeitnehmer mehrere Kommunikationsgeräte für ein jedes Familienmitglied zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzungen

Das Telekommunikationsgerät muss sich im Eigentum des Arbeitgebers befinden.

Laufender Verwaltungsaufwand

In der Praxis üblich ist, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ein Telekommunikationsgerät zur Verfügung stellt oder dem Arbeitnehmer sein Telekommunikationsgerät abkauft, der Telekommunikationsvertrag allerdings vom Arbeitnehmer abgeschlossen wird. Der Arbeitgeber sagt eine unentgeltliche Telekommunikationsnutzung in Höhe eines festen monatlichen Betrags z.B. 30 € (etwas unter der durchschnittlichen Rechnungshöhe vieler Arbeitnehmer) zu.

Die Rechnung des Telekommunikationsanbieters wird vom Arbeitnehmer gezahlt. Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer monatlich den zugesagten Betrag über die Lohnabrechnung netto aus.

Neben einer Arbeitsvertragsergänzung sollten die Telekommunikationsrechnungen des Arbeitnehmers monatlich aufbewahrt werden.

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen bestehen nicht.

Akzeptanz

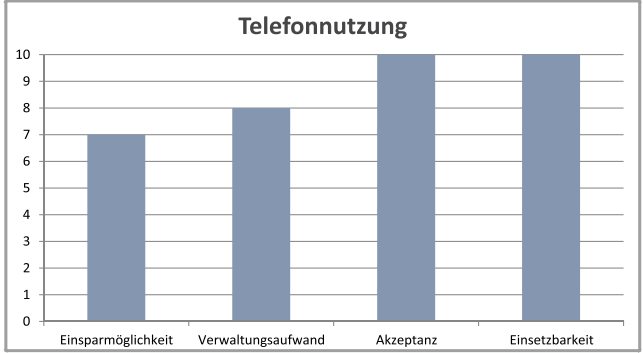
In der oben geschilderten Variante erhält der Arbeitnehmer einen steuerfreien Zuschuss zu seinen privaten Telefonkosten monatlich über die Lohnabrechnung. Akzeptanzprobleme haben sich in der Praxis noch nicht gezeigt.

Einsatzbarkeit

Dieser Baustein ist uneingeschränkt einsetzbar.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einem Telefonkostenzuschuss von monatlich 30 € ergibt sich in der Berechnung 1 eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 37,13 €, was einer jährlichen Ersparnis von 445,56 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 16,48 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnerhöhung von 197,76 €.



Die Telefonnutzung ist ein sehr interessanter Baustein, da das Einsparpotential auf Grund der Höhe des Bausteins hoch ist, der Baustein steuerfrei und die Akzeptanz der Arbeitnehmer hoch ist. Daran ändert sich auch nichts dadurch, dass als Nachweis die monatlichen Telefonrechnungen eingefordert und aufbewahrt werden müssen. Häufig sind die entsprechenden Telefonkosten des Arbeitnehmers auch höher als im Beispiel unterstellt. Dann wären natürlich auch die Einsparungen entsprechend höher.

FAZIT

KOMPAKT

Telefonnutzung	
Höhe des Bausteins pro Monat:	30,00 €
Jähl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	445,56 €
Jähl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	197,76 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Gesundheitsprävention



DEFINITION

Als Prävention bezeichnet man vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung eines unerwünschten Ereignisses oder einer unerwünschten Entwicklung. Verallgemeinert könnte man den Begriff auch mit „vorausschauender Problemvermeidung“ übersetzen. Und bei genau dieser „vorausschauenden Problemvermeidung“ hilft uns der Staat mit der sogenannten „Gesundheitsförderung durch Arbeitgeber“. Subventioniert werden können hiernach Leistungen, welche zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbracht werden. Die Höhe der Aufwendungen darf vom Arbeitgeber bis zu einem jährlichen steuer- und sozialversicherungsfreien Betrag in Höhe von max. 500,00 € selbst bestimmt werden.

Voraussetzungen

Siehe Einsatzbarkeit. Mitgliedschaften in Fitness-Studios werden z.B. nicht gefördert.

Laufender Verwaltungsaufwand

Es entsteht kein Verwaltungsaufwand, außer der Rechnung über die entstandenen Leistungen.

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen bestehen nicht.

Akzeptanz

Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über das Optimum an Gesundheitsleistungen und gönnen Sie ihnen das Plus an Motivation.

Einsatzbarkeit

Ersetzt werden dürfen die Kosten beispielweise für:

- Gesundheitskurse zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes, der sog. Primärprävention § 20 Abs. 1 SGBV oder

- die betriebliche Gesundheitsförderung nach § 20a SGBV

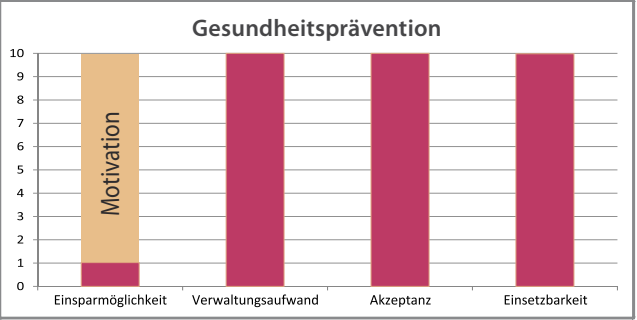
Darunter fallen die folgenden Bereiche:

- arbeitsbedingte, körperliche Belastungen (Bewegungsgewohnheiten)
- Ernährung
- Stressbewältigung, Entspannung, Suchtmittelkonsum

Der Gesetzgeber befreit aber nicht nur die unmittelbaren Komplettleistungen der Arbeitgeber; auch Zuschüsse für extern durchgeführte Maßnahmen, wie z.B. die Teilnahme eines präventiv durchgeführten Nordic-Walking oder Yoga Kurses können unter Umständen nach Vorlage einer Rechnung steuerfrei ersetzt werden.

Einsparpotential

Das Einsparpotential ist gering, aber gesunde Mitarbeiter sind wertvolle Mitarbeiter und nur zufriedene, motivierte Arbeitnehmer beleben Ihr Geschäft und erfreuen Ihre Kunden tagtäglich mit Fachwissen und Kompetenz.



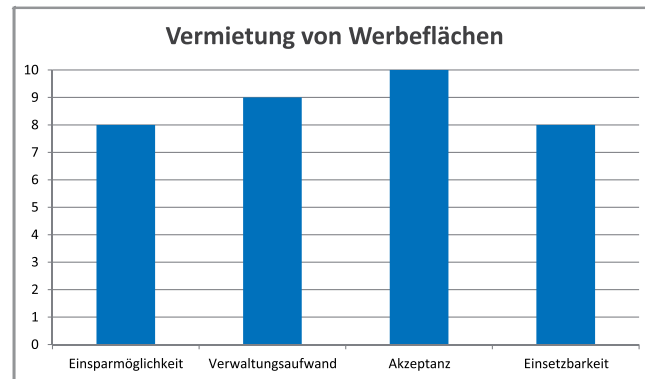
Die Gesundheitsprävention ist ein wichtiger Bestandteil einer attraktiven Arbeitgebermarke.

FAZIT

Vermietung von Werbeflächen

DEFINITION

Bei diesem Baustein handelt es sich eigentlich nicht um einen Lohnbestandteil. In einem beidseitigen Vertrag vermietet der Arbeitnehmer Werbefläche an den Arbeitgeber. In der Praxis findet die Werbung auf dem PKW des Arbeitnehmers statt. Entweder wird ein Aufkleber (Größe ca. 8 cm x 8 cm) auf dem Fahrzeug angebracht oder die Werbung wird auf dem Kennzeichenhalter angebracht. In der Regel macht hier das Autohaus Werbung. Im Falle der entgeltlichen Vermietung sollte die Werbefläche allerdings etwas größer sein als ansonsten üblich. Geeignete Kennzeichenhalter können im Handel käuflich erworben werden. Der zu schließende Mietvertrag wird an die Laufzeit des Arbeitsverhältnisses gekoppelt.



Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Bei diesen Einkünften handelt es sich um sonstige Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Betragen die Einkünfte nicht mehr als 256 € jährlich, bleiben sie steuerfrei (§ 22 Nr. 3 Satz 2 EStG). Die Monatsmiete sollte daher 21 € nicht übersteigen. Da es sich bei diesen Zahlungen um keinen Lohn handelt, können auch keine Sozialversicherungsbeiträge entstehen.

Voraussetzungen

Das Fahrzeug, auf dem die Werbung angebracht wird, darf sich nicht im Eigentum des Arbeitgebers befinden. Bei Arbeitnehmern mit einem ihnen überlassenen Firmenwagen kann dieser Baustein somit nicht angewandt werden.



© Fotolia/Rawpixel

Laufender Verwaltungsaufwand

Zum einen sind die Werbemittel anzuschaffen und eine Vertragsvorlage zu entwerfen. Beides ist ein Einmalaufwand zu Beginn der Nutzung des Bausteins. Danach entstehen keine Verwaltungsaufwendungen mehr.

Einwendungen des Arbeitnehmers

Mögliche Einwendungen des Arbeitnehmers bestehen nicht.

Akzeptanz

Die Miete wird über die Gehaltsabrechnung netto ausbezahlt. Akzeptanzprobleme könnten sich bei einigen Arbeitnehmern über die Werbung am eigenen Auto ergeben. In der Praxis gibt es hier allerdings selten Probleme. Lehnt ein Arbeitnehmer gerade diesen Baustein ab, kann man daraus Rückschlüsse auf sein Verhältnis zum Arbeitgeber ziehen.

Einsetzbarkeit

Einsetzbar ist dieser Baustein bei allen Arbeitnehmern mit einem Fahrzeug, die keinen Firmenwagen haben.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einer Miete von monatlich 21 € ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 26,02 €, was einer jährlichen Ersparnis von 312,24 € entspricht.

KOMPAKT

Vermietung von Werbeflächen

Höhe des Bausteins pro Monat:	21,00 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	312,24 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	136,56 €
Pauschale Lohnsteuer: 0 %	Sozialversicherung: 0 %
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 11,38 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnhöhung von 136,56 €.

Die Vermietung von Werbeflächen ist ein guter Baustein, da der Verwaltungsaufwand gering ist. Nachteilig ist die eher geringe Höhe des Bausteins und eine nicht immer gegebene Akzeptanz bei den Arbeitnehmern.

FAZIT

Arbeitnehmer online

Eine Lösung für Mitarbeiter, damit Lohn- und Gehaltsdokumente immer im Zugriff sind und bleiben



DATEV **Arbeitnehmer online** ist das Angebot für die digitale Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Je nachdem, für welche Module sich Arbeitnehmer registriert haben, können sie sich über das Portal Arbeitnehmer anmelden, um Einsicht in folgende Unterlagen zu nehmen:

- ▶ monatliche Gehaltsabrechnung
- ▶ Lohnsteuerjahresbescheinigung
- ▶ Sozialversicherungsnachweise

Vorteile für Ihr Unternehmen

- ▶ Der Aufwand für die Verteilung der Brutto/Netto-Abrechnung entfällt.
- ▶ Sie sind zeitlich flexibel, denn Postlaufzeiten spielen keine Rolle mehr. Auf Wunsch stehen die Dokumente unmittelbar nach der Abrechnung bereit.
- ▶ Informationen rund um die Lohn- und Gehaltsabrechnung weiterzugeben, wird einfacher. Denn Sie stellen Ihren Mitarbeitern aktuelle Hinweise online zur Verfügung.
- ▶ Sie positionieren sich als zukunftsorientierter Arbeitgeber.
- ▶ Sie leisten einen Beitrag für die Umwelt, indem Sie Ihren Papierverbrauch deutlich verringern.
- ▶ Selektion ist möglich, wenn einige Arbeitnehmer die Abrechnung weiter in Papierform möchten.



© www.datev.de/ano/

Vorteile für Ihre Mitarbeiter

- ▶ Ihre Mitarbeiter haben ihre Lohn- und Gehaltsdokumente immer und überall im Zugriff.
- ▶ Dokumente in Ordnern abzuheften oder sie zu suchen, gehört der Vergangenheit an.
- ▶ Die Online-Lohndokumente sind eine perfekte Ergänzung für durchgängig papierlose Prozesse (Online-Banking, elektronische Rechnungen etc.).
- ▶ Auf Wunsch wird der Mitarbeiter per E-Mail darüber benachrichtigt, wenn ein neues Dokument bereitsteht.
- ▶ Die Dokumente werden 10 Jahre archiviert. Eine Papierablage ist damit, wenn kein Arbeitgeberwechsel stattfindet, überflüssig.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.datev.de/ano/>

Betriebliche Altersvorsorge

Es nennt sich Betriebsrentenstärkungsgesetz und soll durch grundlegende Neuerungen zum 01.01.2018 für eine weitere Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) sorgen. Dies insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen und bei Arbeitnehmern mit niedrigem Einkommen.

Wie bisher sind bAV-Beiträge zu Pensionskassen, Pensionsfonds und Direktversicherungen teilweise steuerbefreit. Der Satz erhöht sich jedoch von bisher 4 % auf 8 % (Jahr 2019: 6.432 €) der Beitragsbemessungsgrenze West zur gesetzlichen Rentenversicherung. Sozialversicherungsfrei bleiben aber weiterhin nur 4 % (Jahr 2019: 3.216 €). Der bisherige steuerfreie Aufstockungsbetrag von zusätzlich 1.800 € entfällt allerdings. Die pauschale Besteuerung von Arbeitgeberbeiträgen nach § 40b EStG in der Fassung vom 31.12.2004 (s.g. Altzusagen) wird dann auf den neuen steuerfreien Höchstbetrag angerechnet.

Neu ist der **BAV-Förderbetrag**. Er stellt einen staatlichen Zuschuss dar, durch den arbeitgeberfinanzierte bAV-Beiträge für Arbeitnehmer mit niedrigem Einkommen (bis zu einem monatlichen Bruttolohn von 2.200 €) besonders gefördert werden. Hierzu muss der Arbeitgeber einen bAV-Vertrag mit einem jährlichen Beitrag von mindestens 240 € bis höchstens 480 € finanzieren. Bei Neu-

verträgen ab 1.1.2018 kann ein bAV-Förderbetrag von mindestens 72 € bis max. 144 € im Kalenderjahr, 30% des vom Arbeitgeber finanzierten Betrags in der Lohnsteueranmeldung in Abzug gebracht werden.

Eine weitere Änderung betrifft die steuerfreie Behandlung der gezahlten Arbeitgeberbeiträge bei Beendigung einer Beschäftigung. Es besteht zukünftig die Möglichkeit einer steuerfreien Nachzahlung von Arbeitgeberbeiträgen für Zeiten der ruhenden Beschäftigung (z.B. bei Elternzeit).

Findet eine **Entgeltumwandlung** zu Gunsten einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung statt und spart der Arbeitgeber dadurch Sozialversicherungsbeiträge, ist er zukünftig verpflichtet 15 % des umgewandelten Arbeitsentgeltes zu Gunsten des Beschäftigten als Arbeitgeberzuschuss an die Pensionskasse, den Pensionsfonds oder die Direktversicherung zu zahlen. Diese Verpflichtung tritt ab 01.01.2019 in Kraft, davon unberührt bleiben die reinen Beitragszusagen. Des Weiteren wird ein sog. **Sozialpartnermodell** eingeführt, dessen Grundlage ein Tarifvertrag ist. Vereinbart wird dabei eine Beitragszusage oder eine Zielrente ohne Garantie durch den Arbeitgeber in eine Pensionskasse, einen Pensionsfonds oder eine Direktversicherung.



Fehlgeldentschädigung

DEFINITION

Fehlgeldentschädigungen werden hauptsächlich bei kassen- und zählintensiven Tätigkeiten an den Arbeitnehmer ausgezahlt. Das Zahlen einer Fehlgeldentschädigung dient dem Ausgleich eines erhöhten Haftungsrisikos des Arbeitnehmers, denn dieser muss einen Kassenfehlbetrag selbst ersetzen. Fehlgeldentschädigungen sind unter bestimmten Voraussetzungen lohnsteuerfrei.

Voraussetzungen

Gemäß R 19.3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 LStR sind pauschale Fehlgeldentschädigungen steuerfrei, soweit 16 € im Monat nicht überstiegen werden. Übersteigt der an den Arbeitnehmer gezahlte Pauschbetrag die 16 €, so ist der übersteigende Betrag steuer- und beitragspflichtiger Arbeitslohn.

Die Steuerbefreiung gilt nicht ausschließlich für Arbeitnehmer die im Wesentlichen im Kassen- und Zähdienst beschäftigt werden, sondern auch für Arbeitnehmer die in einem geringeren Umfang kassen- und zählintensiv tätig sind.

Laufender Verwaltungsaufwand

Es entsteht kein Verwaltungsaufwand.

Einwendungen des Arbeitnehmers

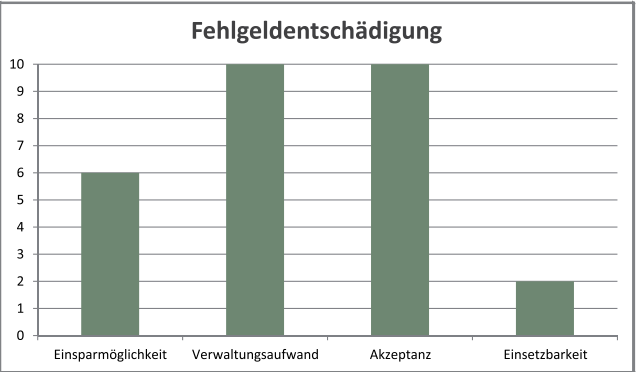
Mögliche Einwendungen bestehen nicht.

Akzeptanz

Da die Fehlgeldentschädigung über die Lohnabrechnung ausgezahlt wird, wird dieser Baustein von den Arbeitnehmern in der Praxis uneingeschränkt akzeptiert.

Einsetzbarkeit

Die Fehlgeldentschädigung ist nur bei Arbeitnehmern einsetzbar, die eine entsprechende Funktion im Unter-



nehmen haben.

Einsparpotential (Berechnet nach dem Beispiel S. 3)

Bei einer Fehlgeldentschädigung von monatlich 16,00 € ergibt sich in der Berechnung 1 (gleiche Nettoauszahlung für den Arbeitnehmer) eine monatliche Ersparnis für den Arbeitgeber von 19,83 €, was einer jährlichen Ersparnis von 237,96 € entspricht. Erhöht man alternativ den Nettolohn des Arbeitnehmers bei gleich hohen Kosten für den Arbeitgeber (Berechnung 2), ergibt sich eine höhere Nettoauszahlung von 8,98 €. Dieses entspricht einer jährlichen Nettolohnhöhung von 107,76 €.



KOMPAKT

Fehlgeldentschädigung

Höhe des Bausteins pro Monat:	16,00 €
Jährl. Einsparung des Arbeitgebers (Berechnung 1):	237,96 €
Jährl. Nettoplus des Arbeitnehmers (Berechnung 2):	107,76 €
Werterrechnung auf Basis des Beispiels auf Seite 3	

Die Fehlgeldentschädigung ist leider ein Baustein in geringer Höhe, der auch noch bei eher wenigen Arbeitnehmern anwendbar ist. Aufgrund der hohen Akzeptanz bei den Arbeitnehmern und bei zu vernachlässigbarem Verwaltungsaufwand ist der Baustein allerdings im Einzelhandel ein sehr interessanter Baustein.

FAZIT

Rahmenbedingungen

Arbeitsrecht:

Schränken arbeitsrechtliche Regelungen die Netto-lohnoptimierung ein?

Arbeitsrechtliche Ansprüche, insbesondere Lohnansprüche, können wie folgt entstehen:

1. Arbeitsvertrag (Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer)
2. Betriebsvereinbarung (Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat)
3. Tarifvertrag (Gültig, wenn der Arbeitgeber im zuständigen Arbeitgeberverband und der Arbeitnehmer in der Gewerkschaft ist)
4. Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines Tarifvertrags (Wird ein Tarifvertrag oder Teile daraus vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales allgemeinverbindlich erklärt, gilt er für alle betroffenen Arbeitsverhältnisse der Branche)
5. Mindestlohn (Anwendbar bei allen Arbeitsverhältnissen)
6. Betriebliche Übung (Mehrmalige Gewährung von Vergütungsbestandteilen ohne einschränkende Abrede zur Freiwilligkeit)

Die oben gestellte Frage ist nicht einfach zu beantworten. Möchte man jedoch kein rechtliches Risiko eingehen, sollte man Barlohnansprüche, die sich aus dem Mindestlohn-gesetz und aus anwendbaren Tarifverträgen ergeben, nicht unterschreiten. In diesen Fällen können allerdings darüber hinaus vereinbarte Lohnbestandteile optimiert werden. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel müssen Arbeitnehmer durch übertarifliche Zuschläge gebunden werden.

Liegt eine Betriebsvereinbarung vor, kann diese im Ein-vernehmen mit dem Betriebsrat geändert werden. Auch ein Arbeitsvertrag kann zusammen mit dem Arbeitneh-mer für die Zukunft angepasst werden. Möchte der Ar-beitgeber die kostensenkenden Lohnbausteine einseitig, ohne den Arbeitnehmer zu fragen, einsetzen, ist dieses in allen Fällen der Lohnerhöhung möglich, soweit die Bar-lohnansprüche, die sich aus anderen Vereinbarungen er-geben, nicht unterschritten werden.

Sozialversicherungsrecht (Leistungsrecht)

Welche Einschränkungen entstehen bei der Sozialversi-cherung und wie können diese ausgeglichen werden?

Wird ein Teil des Lohns über Bausteine optimiert, werden geringere Beiträge in die Sozialversicherung eingezahlt. Dadurch können geringere Ansprüche des Arbeitneh-mers an die Sozialversicherungskassen entstehen. Setzt man die Nettolohnoptimierung nur für freiwillige Lohnerhöhungen ein, spielen mögliche Einschränkungen nur eine untergeordnete Rolle, da sich die Situation für den Arbeitnehmer nicht verschlechtert. Wird im Rahmen der Nettolohnoptimierung der Barlohn-anspruch gesenkt, entstehen teilweise nur noch reduzier-te Ansprüche des Arbeitnehmers. Optimiert man die Löh-ne nur zugunsten des Arbeitgebers, sollten die geringe-ren Ansprüche des Arbeitnehmers ausgeglichen werden. Erhöht sich allerdings zeitgleich auch das Nettogehalt des Arbeitnehmers, muss ein Ausgleich nicht zwangswei-se erfolgen. Sollen die geringeren Ansprüche aus den Versicherungen ausgeglichen werden, kann dieses durch zusätzliche ar-beitsvertragliche Regelungen oder durch den Abschluss von entsprechenden Versicherungen geschehen. Auch wenn der Arbeitgeber diese Kosten alleine trägt, bleiben erhebliche Kosteneinsparungen erhalten.

Kranken- und Pflegeversicherung: Die Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sind nicht beitragsabhängig. Daher ergeben sich hier keine Ein-schränkungen.

Lohnfortzahlung: Der gesetzliche Lohnfortzahlungsan-spruch des Arbeitnehmers bleibt sechs Wochen beste-hen. Danach wird für ein Jahr von der Krankenkasse Kran-kengeld gezahlt, welches sich lediglich am Barlohn orien-tiert.

Arbeitslosenversicherung: Im Falle der Arbeitslosigkeit wird ein Jahr lang Arbeitslosengeld gezahlt, welches sich ebenfalls lediglich am Barlohn orientiert.

Elterngeld: Die Höhe des Elterngeldes orientiert sich am durchschnittlichen relevanten monatlichen Nettoein-kommen des beantragenden Elternteils in den letzten 12 Monaten vor der Geburt des Kindes.

Rentenversicherung: Die Höhe der Rente hängt von den eingezahlten Beträgen in die Rentenversicherung ab. Die-se Einschränkung ist in der Regel einfach über den Ab-schluss einer sogenannten „Rüruprentenversicherung“ auszugleichen. Die Beitragszahlung ist steuer- und sozial-versicherungsfrei.

Steuerrecht

Wird steuerrechtlich eine Barlohnminderung bei gleichzeitiger Gewährung von begünstigten Bausteinen anerkannt?

Bei einigen wenigen der zur Gestaltung verfügbaren Bau-steine verlangt das Gesetz, dass diese „zusätzlich zum oh-nehin geschuldeten Arbeitslohn“ geleistet werden. Diese Formulierung wird von den Richtern anders als von der Fi-nanzverwaltung interpretiert. Die Richter verlangen, dass die Bausteine arbeitsrechtlich freiwillig zu zahlen sind, dass der Arbeitnehmer also keinen arbeitsrechtlichen An-spruch auf die Leistungen besitzt. Die Freiwilligkeit ist ar-beitsvertraglich sicher zu stellen.

Die Finanzverwaltung gewährt bei den angesprochenen Bausteinen die Steuervorteile nur, wenn nicht zeitgleich der Barlohnanspruch gesenkt wird. Sie spricht dabei von einer steuerschädlichen „Umwandlung“. Möchte man nicht in Widerspruch zur Auffassung der Finanzverwal-tung geraten, nutzt man die betroffenen Bausteine halt led-iglich nur zu Lohnerhöhungen, bei Neueinstellungen und bei der Verlängerung von befristeten Arbeitsverhält-nissen.

Sozialversicherungsrecht (Beitragsrecht)

Wird sozialversicherungsrechtlich eine Barlohnminde-rung bei gleichzeitiger Gewährung von begünstigten Bausteinen anerkannt?

Die Sozialversicherung folgt in der Regel der steuerrecht-lichen Beurteilung. Das ist auch im Falle der Nettolohnop-timierung so. Sind die Lohnbestandteile steuerlich be-günstigt (steuerfrei oder pauschal versteuert), sind sie gleichzeitig sozialversicherungsfrei.

Das Arbeitsrecht, das Steuerrecht und das Sozialversi-cherungsrecht schränken die Möglichkeiten der Netto-lohnoptimierung an einigen Stellen ein. Kennt man die Probleme, kann eine Nettolohnoptimierung rechtssi-cher umgesetzt werden. Das gilt auch für Fälle, in denen der Barlohnanspruch herabgesetzt wird.

FAZIT

Übersicht und Bewertung der vorgestellten Bausteine

Unsere Empfehlung: kombinieren Sie die unterschiedlichen Bausteine nach Ihren Bedürfnissen

	pauschale LSt.	Soz. Vers.	Ø Bewertung der Bausteine			
			Einspar-möglichkeit	Verwaltungs-aufwand	Akzeptanz	Einsetz-barkeit
Internetzuschuss	25 %	0 %	8	9	10	9
Fahrtkostenzuschuss	0 % / 15 %	0 %	9	10	10	9
Warengutschein	0 %	0 %	9	8	10	10
Essensgutscheine	0 %	0 %	9	6	7	8
Verpflegungsmehraufwand	0 % / 25 %	0 %	10	10	10	2
Erholungsbeihilfe	25 %	0 %	5	7	9	10
Telefonnutzung	0 %	0 %	7	8	10	10
Gesundheitsprävention	0 %	0 %	1	10	10	10
Fehlgeldentschädigung	0 %	0 %	6	10	10	2
Verm. Werbeflächen	0 %	0 %	8	9	10	8

Punktzahl: 10 = sehr günstig 1 = sehr ungünstig

Dienstfahrräder im Trend

Gesetzliche Neuregelungen unterstützen das „Umsatteln“

Der geldwerte Vorteil aus der Überlassung eines betrieblichen Fahrrads vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer ist mit Wirkung ab dem 1.1.2019 (zunächst bis Ende 2021 befristet) steuerfrei.

Damit will die Bundesregierung Anreize für Unternehmen und Arbeitnehmer schaffen, auf die klimafreundliche Fortbewegungsart zu setzen. Die Steuerbefreiung gilt sowohl für normale als auch für Elektrofahrräder. Elektrofahrräder, deren Motor auch Geschwindigkeiten über 25 km/h unterstützt, gelten als Kraftfahrzeuge. Für die Bewertung dieses geldwerten Vorteils sind die Regelungen der Dienstwagenbesteuerung anzuwenden. Für die Letztgenannten kann bereits die Halbierung der vom neuen Gesetz vorgesehenen Bemessungsgrundlage für Elektrofahrzeuge bei der Dienstwagenbesteuerung (0,5%-Regelung) in Anspruch genommen werden.

- ▶ Fahrräder sind viel kostengünstiger als Autos: sei es in der Anschaffung, der Versicherung oder bei den Betriebskosten und in der Infrastruktur.
- ▶ Gute und günstige Möglichkeit eines betrieblichen Gesundheitsförderungsinstruments, gemäß niederländischer Studien sind radelnde Mitarbeiter fitter und pro Jahr auch anderthalb Tage weniger krank.
- ▶ Das Dienstfahrrad darf uneingeschränkt privat genutzt werden. Anders als beim Dienstwagen spielt es hier keine Rolle, wie oft es dienstlich genutzt wird.
- ▶ Neben dem Kauf kommen auch Leasing-Modelle infrage. Will der Arbeitgeber kein Dienstfahrrad kaufen, kann z.B. Leasing eine sinnvolle Alternative sein. Das Unternehmen tritt als Leasingnehmer auf und schließt einen Rahmenvertrag mit einem Leasinggeber ab. Inzwischen gibt es eine Reihe von Anbietern, die sich auf das Leasing von Rädern spezialisiert haben.

Sprechen Sie uns an!
Wir unterstützen gerne beim „Umsatteln“!

Vorteile Arbeitnehmer:

- ▶ Die steuerliche Regelung stellt die Fahrer eines Dienstfahrrads sogar besser als die eines Dienstwagens, denn der Weg zur Arbeit muss nicht mit 0,03 Prozent je Entfernungskilometer zusätzlich versteuert werden. Nur das S-Pedelec, eine besondere Form des E-Bikes, kommt auf 45 km/h und gilt deshalb nicht mehr als Fahrrad, sondern als „Kraftfahrzeug“. Hier fällt dann die hälftige Berechnung von 0,015 Prozent des Bruttolistenpreises für die Fahrt zur Arbeit aufs Monatsgehalt an.
- ▶ Ein weiterer Vorteil ist für den Arbeitnehmer, dass er in seiner Einkommensteuererklärung wie beim Auto die Strecke zur Arbeit pauschal mit 0,30 Euro pro Kilometer in der Steuererklärung geltend machen kann, was seine jährliche Steuerlast mindert.



© Fotolia/tai111

JANTSCHKE- STEUERBERATER –

Unser Team hilft Ihnen gerne weiter



Dipl.-Kaufmann
Ralf Jantschke
Steuerberater
Fon 09132 78360
E-Mail Ralf.Jantschke@jantschke-steuerberater.de



Kathrin Barfrieder, M. Sc.
Steuerberaterin
Fon 09132 783611
E-Mail Kathrin.Barfrieder@jantschke-steuerberater.de



Uwe Backmann
Bilanzbuchhalter, Controller
Fon 09132 783626
E-Mail Uwe.Backmann@jantschke-steuerberater.de



Tina Backmann
Assistentin der Kanzleileitung
Fon 09132 783624
E-Mail Tina.Backmann@jantschke-steuerberater.de



Doris Berthold
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783612
E-Mail Doris.Berthold@jantschke-steuerberater.de



Adeltraut Dreher
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783620
E-Mail Adeltraut.Dreher@jantschke-steuerberater.de



Petra Freitag
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783623
E-Mail Petra.Freitag@jantschke-steuerberater.de



Marina Haußel
Steuerfachwirtin
In Elternzeit



Cornelia Krauß
Steuerfachwirtin
Fon 09132 783634
E-Mail Cornelia.Krauss@jantschke-steuerberater.de



Susanne Scarciolla
Officemanagement
Fon 09132 783643
E-Mail Susanne.Scarciolla@jantschke-steuerberater.de



Renate Schorr
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783635
E-Mail Renate.Schorr@jantschke-steuerberater.de



Karin Semrau
Officemanagement
Fon 09132 783610
E-Mail Karin.Semrau@jantschke-steuerberater.de



Silvia Stach
Finanzbuchhalterin
Fon 09132 783637
E-Mail Silvia.Stach@jantschke-steuerberater.de



Renate Waletzko
Steuerfachangestellte
Fon 09132 783613
E-Mail Renate.Waletzko@jantschke-steuerberater.de

erfrischend

JANTSCHKE-STEUERBERATER Dipl.-Kfm. Ralf Jantschke
Hauptstraße 45 · 91074 Herzogenaurach · Telefon 09132 78360
Friedrich-List-Straße 1 · 91054 Erlangen · Telefon 09131 613130
kanzlei@jantschke-steuerberater.de · www.jantschke-steuerberater.de



Red Carpet For Your Business

ORHIDEAL
IMAGE

Podium der Starken Marken

IMPRESSUM

www.orphideal-image.com

Das Orhideal®-IMAGE Magazin ist ein Cross-Marketing-Projekt der internationalen Marke Orhideal und erscheint monatlich als Gemeinschaftswerbung der beteiligten Unternehmer.

Interviewpartner aus dem Mittelstand

IMAGE Plattform für professionelle Imagepflege & Business Relation Management

Liebe Leser,

Sie sind nicht alleine, auch wenn es Ihnen an der Spitze manchmal einsam vorkommt. Viele andere Unternehmer aus dem Mittelstand im deutschsprachigen Raum haben ähnliche Herausforderungen und Spaß an ihrem Wirken, so wie Sie. Leider werden sie nur selten sichtbar! Die wirklich coolen Unternehmervorbilder finden Sie auf einer „Bühne“, die Tagesgeschäft heißt. Und dort sind sie die wahren Stars mit Fans, sprich ihren Kunden, die exzellente Leistung wertschätzen und größtmöglichen Kundennutzen mit langjähriger Geschäftsbeziehung belohnen. Sie sind „berühmt“ und geschätzt in „ihrer kleinen Öffentlichkeit“ - und die ist oft alles andere als breit angelegt - meist nur auf eine enge Zielgruppe begrenzt und doch: sie sorgen dafür, in ihrer Zielgruppe den notwendigen Bekanntheitsgrad und das Ansehen zu erhalten. Und das funktioniert nur mit persönlichem Engagement und der erforderlichen Qualität dahinter. Sie kennen das ja...

Solche „Stars des Geschäftsalltags“ zeige ich Ihnen als **Orh-IDEALE**: keine unerreichbaren Ideale, sondern ermutigende Beispiele aus dem bodenständigen Mittelstand, die wissen, dass sie als Persönlichkeit ihre Unternehmensmarke prägen. Jedes Unternehmen ist nur so gut und markant, wie der Unternehmer dahinter. Sie alle verbindet die Tatsache, dass sie als Visionäre für eine Idee brennen, mit der sie Nutzen stiften und „die Welt positiv mitgestalten.“ Karl Pils, Autor und Redner, nennt diese Energie in seinen Büchern Überwinderkraft. Der Erfolg der vorgestellten Unternehmer basiert auch darauf, dass sie nicht nur Spezialisten in ihrem Fach,

sondern auch Menschengenie sind. Weil sie genau wissen, wer sie sein wollen und was die anderen brauchen, tun sie die richtigen Dinge und ziehen die passenden Menschen an.

Es ist Zeit, dass der Mittelstand mit seinen wertigen Leistungen „ein Gesicht bekommt“. Wer ist das dieser oft gepriesene „Wirtschaftsmotor Mittelstand“? Uns interessieren die „hidden champions“ mit ihren engagierten Teams, die bescheiden im Hintergrund, aber mit viel Hingabe zur Sache agieren. Mein Beruf ermöglicht mir, Ihnen diese kompetenten Persönlichkeiten sichtbar zu machen. Bühne frei für Unternehmer mit Vision und Verantwortungsbewusstsein, die nicht zögern, mit ihrem guten Namen für ihre Firma zu stehen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig begeistern. Geben Sie Ihren Ideen den nötigen Raum. Hier haben Sie die Plattform dafür gefunden: einen Ideen-pool für Macher aus dem Mittelstand.

Vergessen Sie nicht:

Eine Vision, die keiner kennt, kann auch niemanden mitreißen. In diesem Sinne bis bald



...immer eine gute Orb-idee für Sie.



Sie möchten Ihr Business präsentieren?

Info bei Orhidea Briegel Tel: 0177 3550 112

Bezugsquelle: Story-Sonderdrucke monatlich bei beteiligten Unternehmen. PDF Ausgabe unbegrenzt kostenfrei zum Download.

Verbreitungspartner auszugsweise unter: www.image-magazin.com PARTNER mit Online-Streuung unbegrenzt in Zeitraum und Menge, bis zu 12.000 Zugriffen der Flash-Ausgabe im Monat

Koordination/ PR-Konzeption:

Orhidea Briegel • Herausgeberin
Orhideal® International
Erlkammer Str. 68 • 83607 Holzkirchen
www.orphidea.de • www.orphideal.com
Direkt Leitung: 0177 - 3550 112
E-mail: orphidea@orphideal-image.com

Orhideal-Magazin-Sharing® - sich ein Magazin teilen und sich gegenseitig bekannt machen! So wird ein eigenes Kundenmagazin bezahlbar und optimal verbreitet:
Nach diesem Prinzip verteilen die präsentierten & präsentierenden Unternehmen das IMAGE Magazin als schriftliche Referenz aktiv und ganz persönlich in ihren Wirkungskreisen, an ihre Kunden und Geschäftspartner direkt am Point-of-Sale, durch ihre Vertriebssteams, in ihren Kursen und Seminarunterlagen, auf ihren Messständen, durch monatlichen Postversand, in ihren Räumlichkeiten, auf ihren Hotelzimmern, auf Veranstaltungen u.v.m. Zur Zeit erreichen wir auf diese persönliche Weise monatlich über 20.000 Unternehmer, Entscheidungsträger und Top-Verdiener in D, A & CH als Multiplikatoren.

Alle Inhalte basieren auf Angaben der empfohlenen Unternehmen. Das Magazin dient dazu, auf Persönlichkeiten und deren Leistungen aufmerksam zu machen. Bedenken Sie: Alle Leistungen, die im Magazin empfohlen werden, können nicht durch die Experten überprüft werden. Empfehlungen bleiben Empfehlungen und sind keine Garantie für die Qualität einzelner Leistungen und Produkte. Für die Richtigkeit der Angaben und Folgen aus der Inanspruchnahme empfohlener Leistungen haften ausschließlich die empfohlenen Unternehmen.

Seitens Orhidea Briegel und der Experten kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck und Kopie - auch auszugsweise -, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD usw. nur mit schriftlicher Genehmigung von Orhidea Briegel und der Experten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Die für sich werbenden Unternehmen (Experten) tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugewiesenen Werbemittel. Der Experte stellt Orhidea Briegel im Rahmen seines Kolumnen-Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können.